# Hiesbadener Caublai

Wöchentlich a

6 Ausgaben.

espreche: Im Berlag abgehoft: Det 120.—, in den Ansgadeltellen: Det 125.—, durch die Träger dans gebroche Mt. 120. – nomatlig. – Begugsbeftellungen nehmen ant: der Berlag, die aubeitellen, die Träger und alle Boftansfalten. – In Hällen befterer Gewalt, Berrieds-ngen aber Streifs baben die Bezieher leinen Antpruch auf Referung des Blattes oder trung des enthrechenden Entgelts. Angelgenpreifer Orifiche Anzeigen Mt. D.—, Finanz- und Luftbarfeire-Anzeigen Mt. 20.—, auswörtige Rellamen Mt. 25.— ich die Kolaneiser Vol. 20.—, auswörtige Rellamen Mt. 25.— ich die Kolaneiserlie oder deren Kaum.— Bei wiederholter Anfreidene unveränderter Anzeigen enti Kochiah.— Schieb der Anzeigen Annahme: 10 Uhr vormittugs.— Jür die Aufnellen Anzeigen an vorzeichriebenen Tagen und Mährn wird leine Gewohr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagbleits: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 459.

Montag, 2. Oftober.

70. Jahrgang.

# Entspannung im nahen Osten.

#### Der unpopuläre Krieg.

Es steht unzweiselhaft sest, daß der Krieg mit der Türkei in England zurzeit nicht populär ist und daß das ganze englische Bolk erleichtert ausatmet, daß die friegerischen Magnahmen burch ein Rachgeben ber Remaliften in der Meerengenfrage vermieben gu fein cheinen. Kriegsgegner find in England nicht nur die frangofenfreundlichen innerpolitischen Gegner Lloyd Georges auf der Rechten, sondern auch die Sochfinang und die Wirtschaftsführer, die sonft die Politit Llond Georges unterstützen, aber jeist aus finanziellen und wirticaftlichen Grunden in einem militarifchen Bors geben im Orient eine fdwere Gefahr für England ers bliden würden, bei ber auch im Falle eines gunftigen Endes ber zu erreichende Borteil mit ben entfiehenben Roften und Opfern in argem Migverftanonis fteben würde. Derartige Kriege führt England steis nur ungern und nur, wenn es im Interesse der Aufrechts erhaltung seiner Weltmachtstellung und seines Imperiums nicht anders fann. Es fommt hinzu, daß die Briten auch diesmal felbst den Krieg bis zum bitteren Ende durchführen mußten, nicht nur mit britischem Gelb, fonbern auch mit britifchem Blut. Denn nachbem die Griechen fich die Finger und noch einige andere Gliedmaßen in Rleinaffen jo empfindlich verbrannt baben, durfte bie Bereitwilligfeit ber anberen Balfanvölfer, bie englischen Kaftanien aus Angora zu bolen, nicht allzu groß sein. England wäre asso auch bei diesem Kriege ebenso wie im Welttriege gezwungen, selbst im erheblichen Umfange seine Kräfte einzusetten und große Opier zu bringen. Obwohl aber die britische öffentliche Meinung so triegsunlustig wie möglich ist, würde das englische Volt, wenn es einmal glaubt, den Krieg zur Verteidigung seiner Dardanestenstellung nicht mehr vermeiben gu tonnen, ihn mit voller Ein-mutigfeit und bochfter Energie burchführen, gang wie es bas im Weltfriege getan hat. Die friegsgegnerische und Llond George feindliche "Times" hob ausdrücklich hervor, daß die Nation, wenn sie die Notwendigkeit für bie neuen Opfer erfannt haben murbe, bie Regierung zweisellos in bem fommenden Kriege gegen bie Türfen unterftühen werbe. Aber fie forach gleichzeitig ihr icharfftes Migtrauen gegen bie Regierung aus, beren Politif zu einem fo gräftlichen Dilemna für England geführt habe.

England ftand allo por ber Gefahr, wiber ben Willen feiner eigenen politischen Führer und wiber bie Stimmung bes gangen Bolfes gu einem Kriege genötigt zu werden, weil die falliche Bolitit seiner Regies rung bas Land in ein Dilemna bineingerissen hatte, Diese Lage Englands bat aber bie allergrößte Ahnlichfeit mit ber beim Ausbruch bes Weltfrieges, Much damals hat England und haben seine politischen Führer gewiß feinen Krieg gemollt. Aber fie haben burch ihre Politit für England eine Lage herbeis geführt, aus der es lich ohne einen Krieg nicht mehr ohne Einbuße an Preftige berausretten tonnte Eng-land ift in ben Weltfrieg hineingetorfelt ober, was wohl noch richtiger ift, hineingestoken und hineingelodt worden, gang wie es jest in Gefahr war, in einen orientalischen Krieg hineingenötigt zu werden. In beiden Fällen war England wohl von vornherein der Endfieg sicher, aber in beiden Fällen standen bie Opfer und die Gesahren in keinem vernünftigen Verhältnis gu ben möglichen Borteilen!

#### Der englisch-fürfische Konflitt abgewendet.

ren

der

her

gon

gard

W. T.-B. London, 2. Oft. Bon maggebenber Geite verlautet, daß in ber Lage im naben Often eine mer tliche Entipannung eingetreten ist. Die türkischen Truppen baben sich auf Erentol zurückgezogen. Die militärischen Behörben haben baber nicht länger Befürchtungen wegen etwaiger unmittelbarer Berwidelungen. Es ift vereinbart worden, daß die Frage ber völligen Burudgie hung ber türfifchen Truppen aus ber neutralen Zone von einer Konfereng alliterter, griechischer und türfischer Generale geregelt merben foll, die wahrscheinlich am Dienstag, ben 3. Ottober, in Mudania frattfindet. Da erft bie Ergebniffe biefer Konfereng abgewartet werben miffen, ift, falls feine unerwarteten Greigniffe eintreten, feine bedeutsame Anderung in der Lage por Mittwoch ober Donnerstag ju erwarten. Der britifche Standpuntt ift nach wie por ber von ben Alliierten in Baris vertretene, nämlich:

1 daß fein türtifches Einbringen in

Die neutrale Bone mafrend ber Ronfereng erfolgen darf und

2. bag por Abschluß bes Krieges ben Kemalisten nicht gestattet werden barf, nach Europa überzusegen,

nicht gestattet werden darf, nach Europa überzusehen.

D. Paris, 2. Oft. (Eig. Drabtberiat.) Am Sonntegnachmittag wurde in London die Entscheidung über den Orientsonlist berbeigesübet. Den suiett einselaufenen Bericken General Darring dons zufolge baden die Türken den ersten Schritt zur Verlöhnung gedan, indem sie begannen, sich von den englischen Siellungen im Ilchanaf zurüszusieben. Wenn auch von der verlangten Aanmung der neutralen Jone nicht die Rede sein samt so schollen der und don der verlangten Aanmung der neutralen Jone nicht die Rede sein samt so schollen den doch der und der an zu sein nach ein Londoner Kommuniause besach, das nunmehr am 3. Oftober eine Jusammenkunft General Barringtons mit dem Verlohner Kommuniause besach, das nunmehr am 3. Oftober eine Zusammenkunft General Barringtons mit dem Verlohner Remai Baldas, Is mid Vallahen schollen schollen seiner aweiten Komstena, die wahricheinstich im Anichus darun gleichfalls in Rudania kattinden wird, sellen neben den englischen und türstlichen auch die transchilchen und tralzenischen Bertreter teilnehmen. Vermussellich vird man sich darauf einigen, eine interassierte Kommissien nach Oftsbrazien zu schieden, die mit diese werden Arbeit und die Konstillen Abeiten und die kattinden Abeitersteinsliung der Ordnung lorgen und die miterassierte Kommissien Bericht an die französische Regierung eine derarzige Löung im Ramen Kemals emvloblen und der inspektinumt.

Der Londoner Berichteitet den Beite Beit Barifien"

Der Londoner Berichterstatter des Betit Baristen" fügt noch bingn, auch Benizelos habe sich mit der Ab-lendeng einer allierten Kommission nach Thrazien einver-itanden erstärt.

itanden erflatt.

D. Paris, 2. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Meldungen, die hente ans London vorliegen, lassen erfennen, das bei der Abwendung der türklich-englichen Konflittsgefahr de ide Teile nach neuen baben. Die Lürken haben nicht Ticknaf in jäumen, iondern nut einen lädlich gelegenen Gunkt, und sich im übrigen von den englichen Stellungen zurückzusiehen. General Darrington dahie in kiner lesten Rote an Kengal-Baida diesen Schritt erleichtert, indem er auf die sofertige Einbaltung einer neutralen Ione versichtete und nur eine sogenannt. Sicherheitslinie verlangte.

#### Optimismus in London.

W. T.B. Paris, 2. Dtt. (Drabtbericht, Saves.) Boincare hat geftern furd bintereinander ben Grafen Sforga und ben englischen Botichafter Lord Sarding empfangen und ihnen die Rote Remals übergeben, in der diefer seine bevorstehende Antwort auf die Rote der Alliierten anfündigt. In ermächtigten Kreifen stellt man eine fühlbare Entspannung fest und ift ber Anficht, daß die Aussichten auf eine friedliche Regelung gestiegen find. Alle Londoner Diplomaten bestätigen den Eindrud pon Optimismus.

Eine amtliche Rote fpricht von einer fühlbaren Entipannung und bemerft, daß bie Turten Erentöj geräumt haben. Die Rote befagt weiter, bag bie Befürchtung ber Militarbeborben, daß 3miichenfalle eintreten fonnten, verschwunden fei.

Salbamtliche englische Meldungen besagen, das am Dienstag zwei Konferengen in Mubania stattfinden werben, eine zwiichen Sarrington und Kemal-Paicha bezüglich ber Feftjegung ber Bedingungen für die Raumung ber neutralen Bone und die andere zwifchen ben türfischen Delegierten und ben alliierten Generaten bezüglich bes vorläufigen Status über Throgien.

#### Befriedigung in Paris.

W. T.B. Baris, 2. Oft. (Drahtbericht. Havas.) Die Blätter nehmen die Londoner Rachrichten, Die von einer wirflichen Entspannung sprechen, mit Befrie-bigung auf und bruden die Soffnung auf eine gludliche Lösung aus, "Gaulois" glaubt, daß ber Wassenstillstand in etwa drei Tagen unter-zeichnet sein werde. "Journal" schreibt, Poincars werde im Ramen der Alliserten eine Einsadung zur Teilnahme an ber Konfereng von Mubania an Gries denland ergeben laffen.

#### Ronig Ronftantin nach Balermo abgereift,

D. Baris, 2. Oft. (Eig. Draftbericht.) Rach einer Meldung aus Athen ist König Konstantin und die fönigliche Fawilie erst am Samstag von Athen absereist, um sich nach Balermo zu begeben, wo sie sich wahricheinlich niederlaßen werden.

#### Benigelos jur Mitarbeit bereit,

D. Paris, 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Laut einer Radiemeldung aus Arben da Beniselos an die ariechische Regierung telegraphiert. er ei bereit, die Sache Eriechen lands im Austand zu verfolgen, ohne lich dadei aber wieder in die vollitigen Kämpte leines Baterlandes begeben zu wollen. Politigen Kämpte leines Baterlandes begeben zu wollen. Politis, dem dos Portefeuille des Augern angetragen wurde und der ich in Baris beitubet, wird dies bleiden, um Beniselos beimbeben.

#### Die Antworf der fürfischen Antionalversammlung.

1). Baris, 2. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die frangoische Regierung veröffentlicht fett die Rote, die ihr der Anden-minister ber Angoraregierung. Inlinf. Balda. am 29. September gesendt bat. Er erklärt

9. September gelandt bat. Er erflärt:

3m Bertrauen auf die Berficherungen, die Franklin
Bauillor soeben dem Chef der türklichen Truppen im
Einweständnis mit den Bertreteen der Entente gegeben
hat, kaben wir zur Einleitung eines direktient
bet kaben wir zur Einleitung eines direktient
bet ehen Sober gegeben, undere militärischen Oberatienen in der Richtung auf Konstantinopel und Ichanat
zur Berfelgung der griechtichen Armee sotort zu unter
die gerechte Gestinnung der Entente gegenscher den Inibrüchen der Türkei dargetan. Dingegen wäre es gestährlich, das Gebiet auch nur einen Igg länger unter der
Reinaliung und Beschung der griechtichen Armee zu des
lasten. Es ist unbedingt notwendig Thratien dies alsm
Westuser der Maxima einkal. Abrianopels la fort dan
den Eriechen rün men au la la i en und der Regies
ren der großen fürsischen Rationalversammlung zu übergeben. Die Einbernfung einer Konserenz der allierten
und türklichen Generale zum Iwed der Besprechung aller
Fragen, im Einweisiandnis mit den Wilmichen der Entente,
wird Kedingungen für die Alle Abranischen der Entente,
wird Kedingungen für die Alle Abranischen der Entente,
wird Kedingungen für die Alle Abranischen der Entente,

#### Die Bedingungen für die Räumung Thragiens.

Die Bedingungen ihr die Raumung Thraziens.

W.T.B. Paris, 2. Oft. We Haven aus Rom medet. find die Bedineungen, die swissen Franklin Souislon und Kemal-Baida über die Räumung sekwelest worden seinen, teigende: Thrazien würde befort durch die Alliserken zu besechen sein vorläusig mit Hise von etwa 1000 Mann, die in Adrianopel zu stationieren wären, und mit Hise ren lieineren Abielungen, die an verschiedener lirategischen Buntben von Gallipoli unterzubringen wirden und die Verwaltung zu siedern hätten. Dann würde Theazien in einem Menat einer Kommissien. Dann würde Theazien in einem Menat einer Kommissien Dann würde Theazien in einem Menat einer Kommissien die endarmerte unterstütz würde. Leitere bleibe im Besit der Broviez die Löweg innerhalb in Stunden erfolgen müsse, dem Austanda Remal destehe daraui, das Thrazien nicht in so verbeertem Instinad übernisten würde wie sie Un atolien nach dem Küdzund der Kriechen vorzestwaden köten. Man dürte also teme Zeit versieren, um die vorzeschlagenen Mahnahmen durchsansüber.

W.T-B. Paris, 2. Oft. Savas berichtet aus Konstantinovel, man ersahre aus autorifierter Quelle, das die Türten bereit seien, der Entiendung allijerter Truppen nach Thrazien mabrend der Verhandlungsperiote ausustimmen.

#### Das Brogramm für die Mudania-Ronfereng.

W. T.-B. London, 2. Oft. Der Comberberichts erstatter der "Dailn Mail" melbet aus Konftantinopel, daß Franklin Bouillon dort eingetroffen ift. Er teilte ben Berichterstattern gestern mit, bag er bie alliierten Obertom missare für 10 Uhr abends zu einer Zusammenfunft eingelaben habe, in der er über seine Besprechungen mit Mustapha Kemal Bericht erftatten wolle und in ber ber Entwurf eines Bro-gramms für die Mubania-Ronfereng erörtert werden folle. Gein Programm für diese Konfereng fei: 1. Abgrengung Oftthragiens, 2. Räumung Thragiens burch bie Griechen, 3. Errichtung einer nationaliftischen türtischen Berwaltung in Thrazien.

#### Gine neue Allierten-Ronfereng in Baris?

D. Landon, 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) "Weste minfter Gagette" erfährt ans Baris, bag in ben nadften Dagen wahricheinlich eine neue Alliierten-Ronferenz nach Paris einverufen werbe. Die Anregung bagu fei er frangolichen Regierung ausge große Beforgnis wegen ber Möglichteit eines griechiichen Widerstandes in Oftthragien bege.

#### Rugland veriprimt Remal-Baicha Silfe.

D. London, 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die Mostauer Regierung hat der "Times" zufolge ihren Bertreter in Angora bo-aftragt, einen Drud auf Kemal-Pascha auszuüben, damit er die englischen Forderungen nicht annehme. Sie verspricht ihr in biefem Galle militarifche und finangielle Silfe.

D. Paris, 2. Oft. (Eig. Draftbericht.) Rach einer Melbung des Parifer "Intransigeant" aus Konstantinopel sollen 300 temalistische Kavalleristen den Bosporus in der Rähe von Beita überschritten haben. Gleichzeitig heißt es, daß Kemal-Palcha das Angebot der Sowjetregierung, seine Trup-pen auf rustischen Schiffen nach Thrazien überzuführen, ausgenommelikan. Die Regierung von Mostau hube ben Remaliften Dampfer gur Berfügung gestellt, die von einem russischen Hafen des Schwarzen Meeres auslaufen und wahrscheinlich den thrazischen Hafen Midia ausausen sollen. Die Truppen Keinab Paschas werden an der Küste des Schwarzen Meeres miammengezogen. Sie tonnten über bas Schwarze Meer gelangen, ohne mit den britischen Truppen in der neutralen Jone oder mit Schissen der britischen Flotte, die die Meerengen bewachen, zusammerans kommen.

# Die Reichstegierung und die Schnidfrage.

Gin Interview mit bem Reichstangier,

W. T.B. Berlin, 30, Sept. Der Reichstangler Dr. 3Birib erflärte Bertreiern ausländischer Zeitungen fiber bie Schuldtage folgendes:

Cin Interview mit dem Acidostangier.

W. T. B. Berlin. 30. Scol. Der Reidschangler. De. 181 is erfülte Serteriern ausländicher Seitmanen mer bei Be Schuldtrage logendes.

An ihre leier gelet dacht in Deutschland andireiche Funktionen eine ande Servennung auch burt die Leiel des Bestreiten eine ander Erwennung auch burt die Leiel des Bestreiten den der Leiel des Bestreiten der Leiel des Bestreitens von 1914 festen die India in der Artifern benübl. Da meit er unternach in ind mit allen Kröften benübl. Da meit er unternach in ind mit allen Kröften benübl. Da meit er unternach in ind mit allen Kröften benübl. Da meit er unternach in ind mit allen Kröften benübl. Da meit er unternach in ind mit er in der Bestreiten der Lieben der Lie

Staatstheater. (Rieines Saus)

"Untren." Romodie in 3 Aften von Bracco. In Seene gefeht von Dr. Burbaum.

nommen baben an dem wir nichts ändern tommen, weil wir bereits allen angedmbaren Forderungen Olterreich-Ungarns entgegensommen.

Ergleich lökt und beodachten, das von franzöhlicher Seite tatfäcklich auch nicht der geringte Berind gemacht wurde, auf Publand im Sinne der Nachgiedigteit einzuwirten. Iswolst stellte vielmehr an einer Stelle, die im Orange, deichfalls ansgemerst ist, mit Gennatung ich das Baris ieder Gedante an eine Einwirtung auf Beiersdurg durchaus dern liege. Ganz im Gegenteil gab man Keiersdurg innner wieder die Berlicherung undemenzier Understützung unden Der Berlicherung undemenzier Understützung unden Der Stelle das der Kabland zu ihm in diesem Sind ber französliche Ministerpräsident Bisdani sich keiner nach leiner Küdlehr aus Rustand zu ihm in diesem Sind einer Küdlehr aus Rustand zu ihm in diesem Sind einer Küdlehr aus Rustand zu ihm in diesem Sind keiner nach leiner Küdlehr aus Rustand zu ihm in diesem Sind keiner nach leiner Küdlehr aus Rustand zu har ihn diesem Sind keiner die deiner Küdlehr aus Rustand zu ihm in diesem Sinderen Kodischen Sind keiner ausgestellt der Rustand der Rustand der Rustand der Rustand der Rustand der Kriegenschusen Bosichäfters. Die sindschieße Regierung ist bereit, alle Kündnispslichten mit erfüllen.

Eie sehen aus desen wenigen Broden, das auch das nach der Frage nach der Kriegenschusenschuses hrimat. Es ist sieden der Kriegenschusenschuses hrimat. Es ist sieden der kapade für die Koricher unserer Zeit, sied in den aehotenen Stosi zu vertieren Rustung der Kriegenschusenschusens her Kultung der allegen Krodische des Kriegenschusenschusens heiner Stosi aus der die noch nicht gefundene Ediung des geraltigen Krodischen Keinen Dienst, indem sie mit kilfe an dem Kampf um die Kahrbeit über das tragische Schiffal der Kolische Rusdehre vorliegt. Wieden kin die Kahrbeit der des kragische Schiffal der Rustande, le leitet sie, wie sich Schiffal der Kanpel um die Kahrbeit über das tragische Schiffal der Kanpel um die Kahrbeit über das tragische Schiffal der Kanpel um die Ka

#### Die tommuniftifche Rundgebung gegen Teuerung und Bucher.

Br. Bertin 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die ange-tündigte große Kundgebung der kommuniktischen Bartet gegen Teuerung und Wäcker fand bei recht geringer Getei-ligung katt. Die Spisenorganisationen der Gewerkschaften batten ihre Mitglieder nor der Teilnahme der Kundgebung gewarnt. Iniereikant ist, das ein kommunistischer Kedner leitztellte, es bandle sich weniger um den Kampi gegen den Kapitalismus als um den Kampi gegen die Ge-werflichaften. In Aussichreitungen ist es nicht gefommen.

Der Schiedsfpruch im Ruhrtohlenbergbau abgelebnt, Br. Berlin, 2. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Der Schiedsfpruch im Ruhrtohlenbergbau ift vom Bechen perband abgelehnt worden, ba man nach ben legten ftarfen Cohnerhöhungen die jegigen Forderungen der Bergarbeiter unberechtigt und den allge-meinen Irteressen schäblich sindet. An dem Schieds-gericht des Reichsarbeitsministeriums haben gericht des Reichsarbeitsminsterrums von den Arbeitgebern nur die Direktoren der von den Arbeitgebern beilgenommen, mährend der staatlichen Bergwerke teilgenommen, mahrend ber Privatbergbau eine Beteiligung ablehnte. Die für den Monat September von den Uber-

ich icht en erwartete Forberungssteigerung im Ruht-tohlenbergbau ist, wie die Deutsche Allgemeine Zeitung" erfährt, durchweg weit hinter den Erwartungen jurud geblieben. Gegenüber bet erwarteten Förderungssteigerung von 50 000 Tonnen wird man mit einer solchen von höchstens 10 000 Tonnen zu rech-

Der 1. deutsche Bagififtentongref.

W.T.B. Leipzig, 2 Ott. (Drahtbericht.) Der 1 beutsche Bazisistenkongreß, von 15 im beutschen Friedenstartell vereinigten Gesellschaften nach Leipzig einsberusen, wurde am Sonntag mit einem Besgrüßung auf im Lehrervereinschaus, zu dem außer den sihrenden Fersonlichkeiten der deutschen Friedenschen bewegung eine große Angahl namhafter Bertreter aus ber Friedensbewegung bes Auslandes, namentlich ber Englisch iprechenden und ber nordichen Bolfer erichienen maren, eröffnet.

Rene ameritanifche Plane in ber Reparationsfrage,

D. London, 2. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Der offiziöle Bertreter Amerikas in der Reparationstommission hat sich nach Frankreich eingesichifft. Die Zeikungen erklären, daß er die neuen Pläne der amerikanischen Regierung über die Reparas tionsfrage nach Europa überbringen merbe.

übel anstand. dier und da geriet dieser Graf wohl zu weinerlich. Die alte Reubeit (1908 im Königl. Theater be-reits gegeben) wurde beisällig ausgenammen.

Die Anflährung von Rich, Wagners Bühnenleitviel Der Ring des Ribelungen" wurde am Sonntag mit dem Mufiforama "Götterdämmerung" beichloffen, Kock ausnahmstos virtlen undere einheimischen Mitglieder an gemadnster Stelle. Im "Abetagold" wor es diesmal nur Dert Vie den Enlemer bedeutenden Rüchnenbegabung wuchte er üd dem Enlemer bedeutenden Rüchnenbegabung wucht er üd dem Enlemble gemandt einaufigen. Im "Siegried" balt ein Goff, derr Soäfer (von Mains) als "Mime" aus; die ichweizige Kartie vourde von ihm in icharfem Umris oden Cheinerbungen recht annehmfar durcheführt. Sehr lieblich stang die "Erimme des Maldoonele". Fran Cofd des Erindische in "Belküre" und Steefried" durch Schänbeit der Etimme, kilvolle Dellamation und einsachedles Spiel dervorragke, batte in von Karlstube) aushelfend die "Kründische Letten und Kründische Spiel dervorragke, batte in der "Gödierdammerung" Frau Zaarene Brügelm ann (von Karlstube) aushelfend die Kalde der Beindische Herrnommen: eine von früher dier noch wohlbefannte Güntletin, deren mublidaamatische Segabung auber Frage keht Eine andere Karlstuber Gängerin: Hri. v. Ka de e. i. in Beste eines durtelegefährten, tragikligen Meszoioprans leistele als Maltreute" ebenfalls dankensmerte Ansbilje Ken beieht war die Kolle der "Ersten Korne" mit Irl 30 dank on wie fürzlich als "verführerinde Flavin Darkane" in Gluds "Ulger von Meeste Mormung sähig ist ende in der Korten Botte der Mehrensmerte Flavin und heier Armen-Berte durch ihr dasse Kuller von Meeste. Einselne Geneensmen der Sitzelb für de anspruckseichen Bestenensweiten Bert Sitzelb für de Anstrensen der Sitzelb für de anspruckseichen Bestenenspraften der Geneensmen der Sitzelb für de anspruckseichen Bestenenspraften des Genature" und Krünzlein Dan als "Brida" — dein des Breigen und kunter und Krünzlein Dan als "Brida" — der eine Kennen und

#### Ums Kunft und Ceben.

\* Das Konnliment. Bur Zeit Kaiser Kerdinands von Offerreich aas es einen befannten Komponisien und Bia-nisten Leavold v. Meyer, der einmal aum Holfonzert be-

Die Tenerungsdebatte im Landtag.

Br. Berlin, 2 Ott (Ein Drahtbericht.) In Forts lettung der Auslorache über die Teuerung wandte fich in der Samstaglitung des preußischen Landings der Rednet der Sosialdemotraten. Daas "unächt gegen die Ausführungen des deutschnationalen Redners dem er in seinen Angeiten graen die republikaunschen Schutzgesche und in seinen Betrucktungen siber die Getreideumlage Demagogie vorwert Gelbst wenn die Broduktionsfolien der Landwirtsichaft auf das 190sache gefriegen wären, in frage er, welcher Arziedensgebaltes surücklichen könne. Daas schilderte dann

Die furchtbare Rot ber fogialen Rleinrentner und ber 1 Erwerholoien

deren Einsemmen sogan mehr den Armenunierstütsung zurlichteibe. Er forderte dann produktive Rotstandsfürdere und die energische Belämpfung des horrenden Bauskoffunkers.

Alba. Sprenger (Zentr.) begrüßte die Wucherversichen Beibreden, die Breile nach dem Dollarturs zu derechten Beibreden, die Breile nach dem Dollarturs zu derechten wärden, die Reele nach dem Dollarturs zu derechten wöhrend die Lähne und Gehälter nicht nach dem Dollarturs derechte würden. Auch er sorderte schaffe Beschaufung des Ausgers, die Beseitsgung der unsauteren und reilswittschaftschaftschaftschen Elemente aus der Wirtsichaft und strenge Abermachung der Breisbildung.

Aapung der ding barant den Kolfspartei wies der Aba. En gerd ing barant din, mit langen Reden lei der Teuerung nicht deigung werden. Die Regierung mülie fich zu einem energischer "Bis frierber und nicht weitert"

"Bis frierfer und nicht weiter!"

anfrassen, sonst würden wir bald dem Bessols Sterreichs ielgen. Die Deutlich nationalen hatten inswischen einen Die Deutlich nationalen hatten inswischen einen Gerautras eingebracht, alle Lebensmittel und Düngemittel zu einem besonderen, ermähigten Taris auf der Meichebahn au kefördern, silr ansreichende Massensestellung Beichebahn au kefördern, silr ansreichende Massensestellung die die den den der die benorstehenden Kartosselten zu lorgen, den Vereis, für das Umlagegetreide den peränderten Gestoverlättnissen anzungsen und dem Kolse über die Urlachen der Lerichtzung der landwirtischaftlichen Erzeugnisse Austlätzung zu geben.

bu geben. Abn Der ener-Bielefelb begründete ben Antvag leiner politiken Freunde.

Für die Kommunisten wrach Srau Arendies, die bie Sesialdemekraten dasür permiwortlich machte, das das Machtewustsein der Großgrundbesitzer und der Industriessen is auch er Industriessen is auch er Industriessen in auch er Industriessen in der Industriessen in d

Bur die frühere U. S. B. D. wrach Frau Ebrift. mann Mit bewegten Morten erinnerte fie an die furcht. baren Mittungen, die inshelondere die mangelhafte. Rildverforaung für die deutschen Kinder im Getolge bat und forderte ein

afigemeines Mitobolverbot,

um die Kartoffeln und das Getrelbe für die Berformena ficherzustellen. für das Zeutrum der Abg. Jacobi. Rafiauf zu Werie Auch er besenchtete die Rotlage der Bevölferung mehel er auf

Die Berbaltniffe im bejehten Gebiet

belenders hinwies und forberte aleickfalls litenaste Mahnehmen segen der Mucher. Die Tekatte über die Teverungsintervellationen wird nortunssichtlich and die erben Tage der lauferden Woche in Angruck nehmen. Im Anichlus daran wird der Laufenden Krosen befandeln, die fich mit der Verwaltungsreiderm. Oberschlessen wie den belekten Gebieten befallen. Die nächte Sidung ist Montagnachmittag 2 Uhr.

Erhöhung ber Diaten.

Br. Berlin. 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der preu-isische Landtag nahm in seiner Samstagstung einen An-trag okne Debatte an. durch den die Diaten der Abgeord-neten auf 25 000 M. im Monat erbobt werden.

#### Die Bölferbundstagung beendet.

W.T.B. Senf, 1. Ott. Die Völlerbundsverkammlung beidäftigte fich in ihrer gestrigen Schlusitzung aus ichlieulich mit der österreichilchen Frage. Valiour (England) erstärte. das es nur eine Lönung gebeidauf (England) erstärte. das es nur eine Lönung gebeidaur (England) erstärte. das on eine Eduung gebeidauriert durch die vier größen Mäckte. Der österreichilche Delegierte Graf Mensdorft erstärte, das österreich nach Abichlus des Abkommens sich mit voller Kraft dem Vieder aufbalus des Abkommens sich mit voller Kraft dem Vieder aufbalus des Abkommens sich mit voller Kraft dem Veleder aufbalus des Abkommens sich mit voller Kraft dem Vieder ertifflen werde. Rach weiteren Ausführungen Lord Robert Eecils (Südairisa) und Bourgeois (Frankreich) wurde die krifte Tagung des Vollekendungen werden Beisall ausgenammenen Schlukrede des Bräsidenten Ed wards geschlossen.

iobien wurde. Nach dem Sviel ipricht ibn der Kaiser an.
"Sehr erfreut, derr v. Mever. Ich dade ichon Tdarberg gebört. "Mener verbeugt fich geschmeichelt, als der berilbmie Klavierspieler genannt wird. Likt bade ich auch
ichon gehört. " jährt der Kaiser fort. Mever verbengt
sich von neuem und krabit. Aber so wie Sie. " Mever
tann vor Freude sich nicht mehr batien und stottert entsilct. Maiestät mochen mich zu glüftlich!" Der alte Kaiser aber
sährt undeirrt in leiner Ansvrache tort und vollendet. "Se
wie Sie, derr v. Mever, dat doch noch teiner ackbuitet."

Theater und Literatur. Am 1. Oftober 1922 waren 25 Jahre verfloßen, seit Dr. Friedrich Düfel (Berkin) die Schriftleitung der bekannten "Westermanns Monatsbesie übernommen hat. Sein Berdienst ift es im besonderen, des übernommen hat. Sein Berdienst ist es im besonderen des er die Zeitischtlt nicht nur in ererdiem Geste literarikser Gesinnung neitersildete, sondern sie auch dem Leden der Gegenwart, dem iungen zeigendsischen Scheiftinm und der Kunst disnete alles Schie und Bleibende sordernd. – Rach dem furz nacheinander erfolgten Tod des Freiberrn von Grottlins und seines Daudimitardeiters Karl Stonk über nachm Friedrich Lien hard die Samptleitung des "Tür-nachm Friedrich Lien hard die Samptleitung des "Tür-nachm Friedrich Lien hard die Samptleitung des "Tür-nachm Friedrich Lien hard die Samptleitung des "Tür-ners" (Greiner und Bleistier Stuttgart), der mit dem so eben erschenenen Oktoberbeit den 25. Indurag ang feiert Das verschenenen Oktoberbeit den 25. Indurag ang feiert Von erschoeltige In bild um sheit entdält u. a. "Unverzischen erschenen der Von Inlus Induran, einen Austag aus der Veder des Ienenker Brosesiors Brund Banch über "Die Not des deutschen Gestes" Gedanken des Berausgeders sider Blinners Kolchting" Erinnerungen an Oberammergan" Elinners Kolchting" Erinnerungen an Oberammergan" Elinners Kolchting" Erinnerungen an Oberammergan" Elinnosidan über Literatur. Bildende Kumst und Musik" Industried und Rusik. Bon Professor Einstein Wilhensdaft und Technit. Bon Professor Einstein

Wissenschaft und Technik. Bon Brofesiar Einstehn nobestehender Seite bören wir, daß der aus dem Wiener Moend" stammenden, in einem Berliner Matt abordruckten Meldung über die angeblich von Brosesior Einstein einge-leiteite Lösuns leiner abaden dem is den Dienst vor da fin iste solgender Sachverhalt ungrunde lieut: Einstein dat für die Zeit seiner Abwesenheit non Berlin die Beitune des Kasser-Wilhelm-Instituts sur Koden der Vinsenkaaf iheraeben. Ferner kestte er der Alabemie der Wissenkaaf ien sein Isafresoedast für die Zeit seiner Abwesenheit nom Dienst zur Berklanung. Alle anderen Anaaben in der oben angesüberten Meldung deruhen aus einer Kombination.

ffibn doch mit mein Die

feite bere men. ren gefto Deri lage

durd

sige leins wir Sill nutt brod land

ber auf flar

frem

fahi

puni

befo Mng Pro Ofte Ber Here Mr. mor

ben lah alte

uni

frei ma mie ani

Ta (Se [of

#### Aus dem Rapitel "Sohenlohe" der Erinnerungen Raifer Wilhelms II.

"Ereigniffe und Geftalten" ans ben Jahren 1878 bis 1918.

Copyright 1922 by the Maclure Newspaper-Syndicate Publication and Translation Rights Reserved, Including Scandinavian, Reproduc-tion in Whole or in Part Without Permission Perchitation tion in Wh Prehibited.

Ran wird naiurgemöß fragen, warum bei unserem fübnen Borgeben nicht auch von England die Rede ist, das doch wesenstied daran interesitert war. Aber ein Borspiel mit England war bereits vorausgegangen. Ich datte, um dem Röngel an deurschen Koblemationen adaudelsen, die Absücht gehabt, ivide möglichst im Einventändnts mit England zu gründen, zu vachien oder künsich zu erwerden. Da mein Obeim der Ranzler, als Hodenlobe ein Berwandter der Könseln Bischoria, Idver Maietät von filder der perstönisch besamt und von ihr sein geschätzt war, is erhöfte ich biervon einige Erleichterung in den Berbandlungen, die zu dem erwähnten Inset mit der englichen Regierung arsität wurden. Diese höfinung erwies sich als trügerich. Die Berbandlungen zogen sich in die Länge, odne Aussicht auf erfolgreichen Abschluß zu bieten.

Ich nadm daber auf Wunde des Kanzlers Beransaslung abie Angelegenheit mit dem englischen Bosschafter in Berlin durchaubrecken. Ich bestagte mich über die Bedandlung eitens der englischen Regierung, die sich überall sehnt den berachtigssehen Berschaften Winsiehen entgegenstellte. Der Borichien den derscher gab dies umamwunden zu und äußerte sein Erstaumen derschen das in der England so werde entgegensommend und is kursschen Regierung, die sich überall sehnt den derschen Bischen kann der England so werde entgegensommend und is kursschen Benschaften ein Ernstühlich der England den einschaften den Artischen der Erwerbungen vorzumehmen, die sie das eigenklich sich nur erwerbungen vorzumehmen, die sie das eigenklich sich nur erwerbungen vorzumehmen, die sie das eigenklich sich nur etablieren. Er versiehe die den dein zie des eigenklich sich nur etablieren. Er versiehe die Derren in Towningstreet nicht. Wenn Teutschland des Insigen nicht mit Englands Fessiand erhalte, werde es sich voraussichtlich elbstandia gerianter Seelen nehmen, denn irzend ein Recht, es datun zu etablieren, albe es schlieblich nicht.

irgend ein Recht, es daran zu bindern, gibe es schliehlich nicht.

Ich betonte, daß dies durchaus meine Auffassung sei, und sakte sum Schluß dem Botischafter gegenüber meinen Standpunft nochmals dabin zusammen: Deutschland sei das einzige Land der Welt, das tros seinem Kolontalbesik und
leinem sich rasch ausdehnenden Handel noch seine Koblenkationen babe. Wir wollten solche gern im Einverrechmen
mit England erwerben. Weigere sich England. Verkändens
sitz unsere Lage und Entgegentommen zu zeigen, so müßten
wir uns an eine andere Grokmacht wenden, um mit deren
bisse Keberlassungen zu gelinden. Auch dieses Gespräch
nutze nichts. Schlieblich wurden die Verdandlungen von
England in ziemlich unhöstischer Korm ohne Relustat abgebrochen. Daraushin entschlosen sich der Kanzler und ich,
uns an Ruhland zu wenden. uns an Rugland gu wenden.

ums an Austand zu wenden.
Die Befehung von Kiauschou löste bei der englischen Regierung Abertalchung und Arger aus. Sie hatte bei iderr Absediumg bestimmt darauf gerechnet, das niemand Deutschland aum I el heisen werde. Run war es anders gesommen, und Kelriminationen aus London blieben nicht aus. Als der englische Berkhafter diesen Ausdruck verlieh, wurde er auf das Geidräd mit mit dinaawiesen, und es wurde ihm klar gemacht das es allein die Schuld seiner Regierung war, wenn es zu seinem Arrangement mit Deutschland gekommen bei.

Die ablehnende Baltung Englands hat uns damals bestembet Ein Borgang, der mit zu jener Zeit noch nicht besonnt gewesen üt, dürste geeignet lein, ieht Licht in die Angelegenheit zu bringen. In einer Publikarion "The Angelegenheit zu bringen. In einer Publikarion "The Problem of Japan"", die im Iadre 1918 andnym im Haga erlebienen ist und von einem "Erdivlomaten aus dem fernen Osien" geschrieben iein soll, wird ein Auszug aus einem Wert des Brosesiors der Geldichte an der Muldingston Underseiftät in It Louis, Roland Ulber, veröffentlicht. Uher ist, ebenso wie lein früherer Kollege, Brosessor Iodn Ballett Moore von der Columbia-Universität in Kew York, des öfferen vom State Department in Boshington als Natgeber auf dem Gehiet auswärtiger Beziedungen deromgezogen worden, da er wie weuige Männer in Amerika eine eingebende Kenntnis der internationalen Fragen, die auf die Bereiniaien Etparten Besug haben besitt. Brosessor Uber hat in seinem 1913 erlichienenen Werf zum erstenmaß das Borbandensein und den Inhalt eines "Agroement" oder Die ablebnende Saltung Englands bat uns bamals be-

9) Deutiche Mungabe: "Das Problem Japano". Leipzig 1920 (R. F.

(14. Bertfehung.)

Rachbrud berboten.

#### Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

"Zwingburg" nannten bie Bewohner von Alfen, bem Bororte ber großen Stadt, bas einfame Saus in ber Redlinhauferitraße. Und wie eine Zwingburg fah es auch aus. Hohe, maffive Mauern umgaben einen alten Baumgarten, und barüber ragte bas Saus, bas einen ichlogartigen Einbrud machte, aber bufter und unheimlich aussah.

Der Bau mar nicht groß und hatte einen zierlichen freundlichen Anblid gewährt, wenn jene Umfaffungsmauer und bie teilweise vergitterten Genfter nicht gemejen maren. Sinter ben Mauern horte man haufig bas Bellen großer Sunde, und die Kinder des Ortes mieben bie Rahe biefes unbeimlichen Saufes.

Aber so bufter bie "Zwingburg" auch aussah, die mächtigen Kronen after Bäume, beren Laub nun ichon die bunte Färbung des Herbstes aufwies, wirtten doch anheimelnd. Manchem Maler hätten die seltsamen Motive gereizt, sie auf der Leinwand sestzuhalten, aber feinem war es bisher gelungen, Butritt in bie "Imingburg" zu erhalten, noch ware ihm die Genehmigung zu Studien in dem alten, prächtigen Garten von dem sonderlichen Alten erteilt worden,

Aber ben Besitzer ber "Zwingburg", Arnold Bucher, erzählte man sich in ber Umgebung allerlei Geschichten. Er lebte wie ein freiwilliger Gefangener in seiner Burg und empfing teine Besuche. Je weniger an Latsachen über ihn bekannt war, besto abenteuerlichere Geschichten liesen über ihn um; als junger Mann sollte er in fremden Ländern, in China, Japan und Indien Geschäfte gemacht und ein ungeheueres Vermögen gewounen haben. Man sabeite von Juwelen und Schähen, die er bestigen soll.

"Treaty" (Abkommen oder Bertrag) geheinter Natur zwischen England, Amerika und Frankrich aus dem Frühlahr 1897 bekannt zegeben. In dielem Agrement war vereindart, daß, iells Deutschland oder Oberreich oder beste einen Krieg um des "Bangermanismus" (Alldeutschums) willen bezinnen würden, die Bereinigten Staaten fich lokoet für England und Brankreich erflären und alle Kröfte ausbieten follten, diesen deiden Mächten beizufteden. Broieser Alber illber illbet des längeren alse Gründe, auch kolomialer Natur an, die es für die Beseinigten Staaten zwingend machten, sich undedingt auf leiten Englands und Frankreichs an einem Krieg gegen Deutschland zu beteiligen, den Brosessor Usder 1913 als das der beworkebend vormussagt!

Rries gegen Deutschland zu beteiligen, den Brosestor Usber 1913 als dold dem Benossen der Armenden der Armenden der Armenden der Armenden dem Armenden der Armend

Bangermanismus" susukdreiben." Go weit der Erdiplomat.

Man nuß staunen. Ein direkter Austeilungsvertrag
negen Spanien. Deufschand ulw. wird von Gastiern und
Angestächen im tiesten Frieden die Deiails geregelt,
abgeschiosten, obne iede Gewissendisse, sum Iwed Deufschand-Okterreich zu zertrümmesn und ihre Konfurrens vom
Weltmarkt auszuchsteben! 17 Jahre vor Beginn des Welttriegs ist dieser Bertrag von den vereinigten Gasto-Angeblacken gelcksolien und iein Iiel solitenartisch durch diese
greift man auch die Keichtisselt, mit der König Eduard VII.
eine Einstreilungspolitis betreiben konnte; die Dauptafteure waren ichon lange einig und dereit. Als er den
Bast, Enstante cordinals tauste, war diese Erischenung ihr die Welt, ummt für die deutsche, ein unaugenehmes Romum.
lür drüben war es nur die offiziesse Apserkennung der dort
längst bekannten Torlachen.

Angesichts dieses Agrements versteht wan nun auch den Wissersennd Englands im Jahre 1897 gegen ein Abkommen mit Deurschland über Koblenkationen und den Arger darsüber, daß es Deurschland mit russichem Einverständnis gelungen war, fesien Just in China su sossen. über dessen Ausung ohne Deurschlands Mitwirtung man sich eben zu dritt geeinigt hatte. Uher bet aus der Schule gevlandert und kölagend bewielen, dei wem die Schuld am Weststrea wirklich liegt. Es ist der gegen Deurschland gerlätzete Bertrag — "Gentlemann agreement" zuwellen genannt — dom Frühiahr 1897, der die Grundlage, den Ausgangspunkt bildet und von den Ensenteilandern dunch 17 Jahre sossenschland ausgebildet wurde. Als es ihnen gefungen war, auch Russland und Janan sur fich zu gewinnen, kaltnach sie los, nachdem Gerbien den Word von Serviend gesiellte Vulverlag geschieudert datte.

Broiesior Usbers Mitteilungen bedeuten aber auch eine glatte Absertigung für alle die Leufe, die während des Artego in einselnen militärikken Handlungen leitens Deutschlands wie s. B. dem Lustaniafall, der Verfedurfung des UBootfrieges utw., den Erund für die Teilnahme der Bereinigten Staaten am Arteg suchen zu müssen glaubten. Nichts von alledem ist richtig. Das jüngst erschienene vortreffliche Buch von John Renneth Inruer "Shall it den grain?" weift auf Grund überzeugenden Beweismaterials nach, das Wissons angebliche Kriegsgründe und siele nicht die mitstichen geweien sind. bie mittlichen gemefen find.

\*\*) In ber beutiften Musgabe G. 91-106.

Gein absonderliches Aussehen unterftütte Die über ben Alten umlaufenden Gerüchte, Sein Kopf faß faft ohne Sals auf einem berben, mustulofen Raden, Farbe der Hauf einem versen, mustulven Kaden. Die Farbe der Hauf glich vergilbtem Pergament; auffallend greße Augen blisten unter diebuschigen, weißen Brauen. Von den Wangen unter dem Kinn hinweg umrahmte ein halblanger, weißer Bart das fnochige Gesicht; Kinn und Lippen waren immer sorgfältig rosiert. Das Kopshaar, ebenfalls silberweiß, war dicht und struppig.

Arnold Buchar hielt fich in der abgelegenen Zwingburg weber einen Diener noch eine Aufwartefrau; niemand burfte bas Saus betreten, und wer etwas zu bringen hatte, mußte vor bem eifernen Gittertor marten, bis die Richte bes Aften erichien und nach bem Begehr fragte ober bas Aberbrachte abnahm.

"Fräulein Sabine", die allein mit ihrem Onkel lebte, war ein zierliches, schlankes Mädchen mit blauen Augen. Ihr Haar trug sie in Zöpfen aufgestecht wie eine Krone. Aber nicht nur ihre äuhere Erscheinung ftand so röllig im Gegensatz ju ihrer Umgebung. Oft tonnte man ihr filberhelles Lachen, ihre helle Stimme hören, wenn fie in frohlichfter Laune Lieber fang.

Ihr gehorchten bie brei gefledten, banifchen Doggen, die durch ben Part jagten und beren Bellen und Knurren die Borübergehenden schreckte, auf jeden Bint; die madchenhafte, immer frohliche Gestalt umschmiegten die Sunde, sobald fie Sabine tommen saben, und bettelten um Liebtofungen, die biefe ben treuen Tieren gern gewährte.

Sabine Buchar fannte alle Wunderlichkeiten ihres Ontels und verftund es trefflich, feine Eigenheiten gu

In dem alten Laubengang, der im Burpurrot des Herbstes flammte, trällerte sie ein Lieden vor sich hin. Mitten in einer Strophe abbrechend, hob fie einen ber großen Schaftstiefel ihres Ontels hoch, brebte ihn nach verschiedenen Geiten und planberte icherzend

### Wiesbadener Rachrichten.

Serbitwald,

Serbstwald.

Che im Spätherbst Keif und Frost die Bäume ihrer Blätter beronden, seigt sich der Laubmafd noch einwal in demter Procht. In densten Geld. in latien Barwur, in söchlichen Rot, seizen die Bäume ihren Blätterlichmund. Son wanchen Bäumen ist das Glätterwerf bereits vollkändig well und sabiterche Eingelblätter flattern auf Erde und bedecken den Goden mit einer dräumischen Schickt. Bewirkt wird die jardenvrächtige Laubsärbung durch Gedickt. Bewirkt wird die jardenvrächtige Laubsärbung durch Gedickt. Bewirkt wird die grobenvrächtige Laubsärbung durch Gedickt. Bewirkt wird überdauern, denn aus dem immer nehr Erlassen auf wenn aus dem immer nehr erlassenseit nicht überdauern, denn aus dem immer nehr erlassenseit nicht überdauern, denn aus dem immer nehr erlassenseit nicht überdauern henn aus dem immer nehr erlassenseit nicht überdauern henn aus dem immer nehr erlassensen. Die Blätter milfeten daher verkoodnen und die darin aufgeheicherten Kährstosse mit diene Kanntigseit mehr aufnehmen, die Blätster milfeten und in den Ausundberechten Abertaltung der Planze nodwerdigen. Um diesen Sertieft zu verkindere und in den Stammen katt. Diese Richanderung wird durch eine Erlöstung and der Staften erwählicht. Die Laubsärbung ist mer die änherlich wahrnebmbare Mirkung der im Blätteinnen flattsindenden Beränderung, und die verschenen Absändinfte der Entwindiungsreihe dieser Borgange. Rach beendigter Rüchwanden wird der Gerbenden Beritanden find den Einflus des Windessen Beriters (Regen, Keis und Vross) lahvansend auf Erdenden Bewinden dem Baistiel und dem Ibrahen den Bunden beweißten kie dann durch eine Kortbulle. So zeint es sich das der Laubsan ein Gesenken mit dem Kanstiose nie haben dem Beriffellen wirschaften, und wie sie sied. das der Laubsangen so nunderbar anzurollen vermöder.

Bemerkenswerte Sternbegegnungen im Ottober.

#### Bemertensmerte Sternbegegnungen im Oftober.

Ronfunktionen, d. d. Begegnungen im Oktober.

Ronfunktionen, d. d. Begegnungen in gleicher Länge, des Mendes und der Planeten mit Fürsternen geben eine gute Gelegendeit zur sicheren Identifisierung der beiden leitgenannten Friegorien von dimmedistörpern. So ilt es 3. B. nicht leicht. Uranus, den vorlenten im der Reihe der und bekannten Somenischauten, desten icheindarer Durchmeller den geringen Wert von rund 4 Bogenischunden wich, zu ermitteln, folls nicht ein richtig aufgestelltes parallattigides Fernrodr die rechnerische Einstellung ins Gesichtsieldermöglicht. Das gleiche gilt für den einen nur bald is großen scheichen Durchmeller zeigenden Keptun. Im Oktober die fich num eine gute Gelegendeit, Uranus zu finden, da er an den Abenden des 8. und 10. Oktober in Koniuntition mit dem Fixikern Lambda (Größe 3.8) im Wolfermann liehen wird, und swar nur 27 Bogenminnten lüdlich von diesem.

Der Fixstern Lambda ist ein siemtlich leicht zu findeuder Stern in der Efsteits, der erwittest wird, wenn man von dem tief am Siddorisout funselnden anffallenden Stern 1. Größe Komaldaut im "südlichen Kilch" (in höhrten Brei-ten allerdings leicht vom Dunft verdockt) eine Linie nördlich zum Sternpaar Delta und 77 im Wassermann sischt und diese Linie etwas iser ihre balbe Länge weiter nach Aorden zihrt.

die Linie eiwas über ihre baibe Länge weiter nach Asten jüürt.

Am 28. Oftober kommt der Abenditern Benus in gielce Länge mit Aniares, dem Daupstern des Storptons.

Der Planet Mars, lofort nach Eindruch der Dunkelbeit am Südwesthimmel lichtbar, dewegt sich am 27. Oftober eiwas über eine Bollmondbreite nördlich an dem Kirkern 2. Gröbe Sigma im Schüben vorüben, einem der Kumpflierne dieser charatterstillichen Kigne.

Unser Mond fann in leiner abnedmenden Gestaft am 10. Oftober dei dem Kirkern 1. Gröbe Mödedaren im Steat, nach dem leiten Biertel in den Indstingen in aleichen Länge mit Bollur (14. Oftober) und schötesstich als schmale abnedimende Sichel am 19. Oftober in der Jungfran in Kondunktion mit den nor Sonnenausgang anktanchenden Vlanelen Sahren und Mertur besdachtet werden. Die gang keine imme Mordliche erscheim dann nach Kolkmond am Kondunktion mit dem Abendicher mehren und Kondunkten Dümmerungsbimmel, um mit dem Abendicher mehren und Kondunktern Benus und dem Kolkmond am Kondunktern lichen konstellation zu bilden. Die Mondlichel siehe konstellation von diesen Gestirten nach (100% Grad nördelich). Am 27. Oftober kehr dam die halbbetenachteie Mondlichei kehr der Kolkmond am Sieheres eine lesse Kierten in Ronjunktion mit Mars Chenteres eine 7 Grad lidelich vom Erdradenien).

G. R.

— Obervürgermeister Ctälling Leiter des Landessinanz-amts in Darmstadt. Wie aus Darmstadt genesdet wird, wied die Leitung des Landessinanzamts in Darmstadt am 1. Oftober in andere Sände übergeben. Finanzurinstler Hennrich der nach Bereindarung mit der Reichsregierung dieses Amt seit dem 1. Oftober 1919 innebatte, britt mit

"Bie sehen diese Stiefel wieder aus, man könnte glauben, Onkelchen ware die ganze Racht übers Feld Rach ein Uhr ift er erft zurudgetommen; ich hörte die Uhr schlagen, als er das Gitter schlot. Mas für eine Laune wird er diese Racht wieder gehabt haben? Was geht's mich aber schließlich an? Gegen mich ist er gut, und bet ihm ist meine Seimat."

Balb fang fie bas Liebden weiter und feste bie hoben Stiefel wieder inftand. .

Sabine fühlte fich bei ihrem Ontel glüdlich; ihre Eltern waren früh gestorben und konnten ihr gar nichts hinterlassen, so daß sie fast noch als Kind unter fremden Menschen hätte arbeiten mullen, wenn Onsel eirnold nicht gewesen wäre, der dammts aus Indien zurückgefehrt war. Er nahm die elternlose Maise zu sich, und bald hatte sie gelernt, sich seinen Munderlichseiten anzupassen. Er erfüllte ihr alle Winsche, wenn sie irgend etwas gesauft haben wollte, versach sie reichsich mit Toschengeld, sie durfte ausgehen, so aft sie wollte, nur in seinen Gemohnheiten durfte er dabei nicht gestört werden. Und in den Jahren, seit Onfel und Nichte zusammenlebten, hatte sie den Sonderling lieben gesernt wie einen zweiten Bater. Arnold nicht gewesen ware, ber bamals aus Indien

Er war ja immer so gut zu ihr gewesen. Am zu-friedensten war sie mit ihm, als sie ihm mit pochenden Bergen gum erften Dale bas Geständnis ihrer Liebe Gebrummt hatte er irgend welche unverftandliche Worte, aber zur Berlobung batte er boch feine Zustimmung gegeben. Es war für Sabine ein gliich-licher Zufall gewesen, wie sie Frank kennen und lieben

Da fie so abgeschlossen lebten, hatte fie nur wenig Befannte und gar feine Freundinnen, weil ber Ontel ja niemals gestattet hatte, bag solde junge Madden fie in ber Zwingburg besucht hatten. Go tam es, bag Cabine ihre täglichen Spaziergange nach bem Alfenes See immer allein modite.

dem 1. Oktober surud. Als Rachfolger üt, wie wir ersabren, der frühere Obenbürmermeister von Wieshaden Geb. Oberder frilbere Oberditmermeister von Wiesinden. Er war be-finanzert Glässing in Anssicht genommen. Er war be-fanntlich vor seiner Bahl sum Oberdürgermeister in Wies-haben mit der Leitung der Seenerabteilung des Darmstädeter Timamsamis betraut.

Finanzamis betrant.

— Die Unsiteslung zur Besämpfung der Geschlechtstenstenschen Gesellschaft auf Besämpfung der Geschlechtstrant, beiten in Gemeinschaft mit dem Deutschen Orgiene-Ruseum in Dresden gegenwärtig in der Turnballe des Resonn-Realignmingslums in der Orandenstraße veranitaliet, ist gesenn vormittag von Dr. Gutimann jund den Anderen Greichten auf diesem Gebiet, eröffnet worden Rach einer krisenlichten auf diesem Gebiet, eröffnet worden Rach einer krisenlichten auf diesem debteit, eröffnet worden Rach einer krisenlichten gund den Greichtellung wurden die Zaderung und den Imperation der Steinenberid der Steinenberid und des ausgestellten Raterials mit dem Ressen, den Erichtenungshormen und Seismehoden der klussiellnung an Habenstrate in gesährlichen Kransbeiten Swaherials ist außerordentstich gesährlichen Kransbeiten Swaherials ist außerordentstich übenschieden nicht interustio. Und den Von Bildertaseln, katiktischen Tadellen und einer Fülle vom naturgetreuen anatomischen Rachspränzaraten wird der Zaie über alles Wiscenswerie unterrähiet, werden wird der Saie über alles Wiscenswerie unterrähiet, werden wird des Seilungsmöglichteiten der Lechtstiger ürzitiger Bedamblung vor Ausgen geführt. Die Ausfrellung soll nicht zur Kennturffe, sondern Getennturffe vermittelle, die allgemein segensreich wirten. Reben der Untermitals und Gleichgelitägleit und es häufig Furcht, Berzweifung und Scham, die den Kransen von der ärzifichen Bedamblung und Sechntung der Kransfeeten und die Beschitung der Kransfeeten der Geschlechtstransbeiten eine allgemeine littliche Borderung der Geschlen und der Gefähren und der Beschitung der Kransfeeten und die Kerstellung in ihren einzelnen Istliche der Geschlechtstransbeiten eine allgemeine littliche Borderung ist Ausstellung in ihren einzelnen Kotellungen, die der Geschiens.

— Die Interallierte Rheinlandbonmitson bat durch der in der Ausstellung in ihren einzelnen find, deutläch zur Geschung. Die Musitellung jur Befampfung ber Geichlechts-

— Die Interalliierte Rheinlandsommissen bat durch eine neue Berordnung, Ar. 126. angeordnet, das von den deurschen Behörden wegen straibarer Sandlungen seitgenommene Bersonen ohne ihre Genebmigung nicht aus dem des seiten Gebiet weggesübrt werden dürsen, sofern die Berschieften sich dataus bernien, auf Grund der Jerordnungen 27, 70 und 90 der Rheinlandsommission eine Sonderstellung einnebmen zu fönnen.

cinnebmen zu fönnen.

— Gegen den Kartosselwucher. Der ambliche preußische Bresseinigen sind in den letzten Tagen und Wochen ziemlich gleichsautende Rotizen gegangen, in denen mitgeteilt wird. das Aristauter die detresses Provinz dereisten, um in Kartosselmagen sind seinertreis von 1400 M. zu dieben. Die überall sofort eingekeiteten behördlichen Ermittlungen erzaben, das an dieten Mestungen sein wahres Wort sei. Die Kartosselsenzuger können desdass nur auf das eindringlichse Kachingtionen zum Jurüschaften von Kartosseln der siche Rachingtionen zum Jurüschaften von Kartosseln der werden, sich durch derartige verbreche ische Rachingtionen zum Jurüschaften von Kartosseln der werden, sich nicht durch den Abdruck ischer Akestungen under werden, sich nicht durch den Abdruck ischer Wessungen nur gebeten werden, sich nicht durch den Abdruck ischer Wessungen under wucht für vollsseindliche Interesien misstrauchen zu lassen.

— Der amtliche preußische Fressedienst dementiert die in einigen Froninzielungen nerdreitete Mesdung, daß der preußliche Ministerrot insolge der anverordenslich gümtigen Ernieaussächten die Aussuhr von Getreide und Feldrückten ims Aussand gestattet habe.

— Aussand gestattet habe.

Ausschaften die der dendelstammer wiederholt in dieser Angelegendeit an den Reichslommillar für Aussund Einsubebewilligung. Berlin, gerichtet dat, dat dieser nunnehr wie iolat erwidert: "Die Ansendandelsnedenstellen Feinsteramit und Glas haben deit einiger Zeit ein vereinfachtes Berschern für die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen dem Einzelhandel (Ladengeichriten) zugekanden. Es wird von dem Berkauf in ausländischer Rächeung abgeseben, Auch werd die Korloge einer Lieferwerfsbeichenigung nicht gesiordert. Die Firmen lind nur gebalten, die aus einer Oblardiebeile erücklich vorgeschriebenen Preise zu erzielen. Geichätte, die über ingenannte Detailverfäuse dinausgeden (wenn fie z. B. auf Erund von ihriftlichen Beitellungen oder auf Grund von Berhandlungen erholgen), bleiben von dieser Gonderregiung ausgenommes. Eine weitere Erleichterung mit anderen Außendandelsstellen berbeizuführen, dat sich Ansfuhrbewilligung für ben Gingelhandel. Muf Borauf Grund von Berhandlungen erfolgen), bleiben von dieser Gonderregiung ausgenommen. Eine weitere Erleichterung mit anderen Auhendandelsstellen berbeiguführen, dat sich die der der der Gebuttinis dierfür nicht mehr erwielen, nachdem einerfeits die Homptreiserit vorüber ift und andererfeits durch Belanntmachung über Aussuhrerleichterungen im "Reichsanzeiger" Ar. 174 vom 8. August anderweitige Erleichterungen gesichaften morden find. Darüber binaus wirden zunächst Ausunabmen nicht wöglich fen. Ich gebe andeim, die betreifenden Firmen in veranlassen, bei den fachlichen Ausenbandelsskellen nötigeniolls Sammelantröge zu beantrogen.

Die vom 1. Oftober d. I. ab geltende Erdöhung des Ortslohns müßen von diesem Tag ab für die unständig Beschäftigten auch dödere Invalidenmarten verwendet werden. Es ünd dader ab 1. Oftober 1922 für solche Versonen au kleben: a) männliche Berionen über 21 Jahre 18 M. wöchentlich: b) weibliche Berionen über 21 Jahre 12 M. wöchentlich: c) männliche Berionen von 16 die 21 Jahren 12 M. wöchentlich: d) meibliche Berionen von 16 die 21 Jahren 19 M. wöchentlich: d) meibliche Berionen von 16 die 21 Jahren 19 M. wöchentlich: d) meibliche Berionen von 16 die 21 Jahren 19 M. wöchentlich: Unständig ist die Beschäftigung, die qus wenn ger als eine Woche entweder nach der Katur der Sache des indränkt zu ein vollegt oder im votaus durch den Arbeitsvertrag beschäftigt: K Es sallen bierunter daupsfächlich Gelegenbeitsarbeiter. Käberinnen, Wälcherinnen usw. die ihre Tätigteit dei wechselnden Arbeitgebern aussliben. In weiterer Ausfunit ist das diesige kädriche Berücherungsamt Markstürzige 1, 1 Sioch — gern bereit.

— Die Austunftspflicht der Sparkassen und die Kredits Invalibenmarten für "unftändig" Beichäftigte. Durch

Die Austunfteuflicht ber Sparfaffen und Die Rrebit-Die Austunftsvilicht der Sparkassen und die Kreditnöte der Städte. Der Reichstichtebund, dat eine Entichliekung gesabt, in der die Ausbedung der Ausbentisspilicht
für Sparkassen und Banken sowie des Depotswangs beantragt wird, da die Zurückhaltung größerer Geschbetrüge im
Brivathesit die Entwirklung der Sparkassen hemme und zur Brivathesit die Entwirklung der Sparkassen kanditrodde beitrage. Gegen Kavitaklucht werden scharfe Sonderbestimnungen für die Grenzgebiete empsohen. Eine andere Entichliebung des Reichstädtebundes sorbert die Reichs- und Landesregterungen auf, volcher und in größerem Umsang den Städten Mittel zu überweisen. sich Kredit zu beschaften, da die vom Reich in die Wege geseitete Hiesastion bei weitem wicht gentige und die Städte sonst ausberstande seien, ühre wichtigiten Ausgaben zu erfüllen.

Die Beichsbahrdirettion Mainz hat der Danbelsfammer Wiesbahrdirettion Mainz hat der Handelsfammer Wiesbahrdirettion Mainz hat der Handelsfammer Wiesbahrdirettionen Reichsbahrdirettionen find trot unferer Benilbungen aus wirtschaftlichen Gründen und wegen der Kablentnausdeit leider nicht in der Lage, die Schnellsüge D 27 D 28 Mainz Wiesbahrdirettionen bei berührten (Borzd. Bahnh.) auch in den Mintermonaten beisubedalten. Sie fallen desdalb ab 8. Oftober d. 3. aus.

Der Sportabend des Wiesbadener Stadt, und Landverbands ihr Leibesübungen am Samsiagabend im Kurdans nabm einen guten Berlauf. Alle Borführungen legten
Zeugnts ab von dem großen Eifer, mit dem in den einzelnen
Bereinen gearbeitet wird. Beachtenswerte Leiftungen auf
dem Gebiet der Afbleits bot der Aibleteallnd Aibletka, elegande Keulenkissmann die Damenriege des Mönnerdurk.

pereins. Der hiesige Turnverein batte gewandte Gechter.
Borer und Ringer entsandt, während der Wiesbadener Männerinfinderein und der Turnverein Amönedura die Barren- und Redriege stellten, deren Korssthauma Claus-leistungen aufwiesen. Der Besuch der Beranstaltuma stelltungen aufwiesen. Der Besuch der Beranstaltuma stelltende in Anderracht des Zwecks in wünschen übrig, was um so bedauerlicher war, als die Juschauer dier wirflich Gelegendeit batten, sich den Bert förwersicher Befäsigung zu überzeugen. Zumal neben den Ihnalingen auch sehr viele Mönner in reisetem Alter mittaten.

Der Anfaul non Gold für bas Reich burch die Reiche bank und die Poit erfolgt in der Rocke vom 2. die 8. Oktober d. 3. unverändert wie in der Borwocke sum Preis von 5000 M. für ein 20-Marstitik. 2500 M. für ein 10-Marstitik. 3500 M. für ein 10-Marstitik. Jür die ausländischen Goldminsen werden entiprechende Preise gezahlt. Der Ankour von Reichsfildermünzen durch die Reichsbank und die Post findet unverändert zum 100-inchen Betrag des Rennwerts katt.

Mbändernug der Ausführungsbestimmungen zum Umsiahleuergeich. Das "Zentralbiatt für des Deutiche Reich" dernugt in Ar 48 unterm 26. Seutember 1922 die Bekanntmachung einer Berordnung des Keichsministers der Finansen über Abänderung der Ausführungsbestimmungen zum Umsahsteuerneich, die in der Hauptige Vorschriften über die Entrichtung der Lurussteuer behandelt. Diese Lierordnung kenn in der Geschäftsitelle der Handelolammer Wiesbaden, Abelbeibstraße 23. eingesehen werden.

Das neue Metallgeld. Gemäß den Beichlüssen des Reichstats vom 27. Inl: 1922 find die Brögungen zunächt von Dreimerktücken in vollem Gema. Da lämtlicke Münstlätten vorwiegend mit der Ausprägung dieser Münggattung beköckfitat find, werden aroke Mengen alsbald dem Ferscht zugeführt werden können. Juch die Gerkellung von Minzen der her höhere Neunentstellung von Minzen der höhere Neunentstellung von Minzen der höhere Mengen alsbald der Serfehr zugeführt werden können. Auch die Gerkellung von Minzen der höhere Mungen angesichts der geimtenen Kauffrait nicht mehr in dem Umfang wie disser denöfigt wird, ist die Einstellung der Ausprägung von Münzen mit geringerem Kennwert seit langem beichlösene Sache.

Das Berbot der Ausfrühr ausländischer Wertpapiere.

Das Berbot ber Ausfuhr ausländifcher Wertpapiere. Die Ausfuhr ausländischer Wertpapiere ist vom Reichs-minister der Finanzen vom 1. Oktoder an verdoten worden. Sie dürsen auch nicht an eine Berion veräußert oder ver-pfändet werden, die im Ausland ansänig ist. Als Wert-papiere gelten auch ausgeloste, gefügdigte oder sonk zur Ridsablung fällige Stude, sowie Zins., Gewinnanteils und Erneuerungsichene. Das Reichsfinanzministerium kann

Ausnahmen zulaffen. Ausnahmen baben die AnhenbandelsNeue Arsfuhrbedingungen baben die Anhenbandelsitellen Chemie, für das Tabatgewerbe, für Effen- und Stablitellen Chemie, für des Tabatgewerbe, für Metallerzeugniffe und
waren, für die Kahrzeugnibustrie, für Metallerzeugniffe und

waren, für die Kabrzeugundustrie, sür Metallerzeugnsisse und die Aubendandelsnebensielle Glas ausgestellt. Diese Anderungen können in der Geschäftsstelle der Handelskammer, Adelheidstraße 23, eingesehen werden.

— Abschlagszahlungen an Reichenngestellte. Abschlagszahlungen erhalten Angestellte der Reichsverwaltung nicht mehr am 15. ieden Monats, sondern am 10. und 20. die polizährigen vollbeschäftigten is 2000 M. ohne Unierschied der Bergütungsgruppen und Etiten, die ingenöhischen Angesstellten nach vollendetem 17. Lebensiahr is 1000 M.

sielt in Bab dombutem 17. Lebensiadt je 1000 M.

— Hotel-Berbandstagung. Unter reger Scieiligung bielt in Bab dombutar. d. d. d. d. d. der Hotelverband für Rasian und Sesien ieine diesiädrige Mitaliederversammlung ab. In den ausgedehnten Verdandlungen beichätigte man sich eingebend mit der Fremdensteuer, den Immerverseien. dem Arbeitsgeiek, der Schiemmersteuer und dem Arbeitsgeitzgesen. Die von dem Gemeinden eingesührte Fremdensteuer murde als außerordentlich belastend bezeichnet. Als Bespiel dassir murde angeführt, das 19 Häuler mit 1790 Betten bei einem Ausban der Steuer auf 50 Bresent mehr als 8 Missionen Mars Lieuern ausbringen müsten. Der Borwurf, das die Ausständer in den Hotels "ausgezogen" mürden, wurde mit dem Hinweis surücksewiesen, das auch andere Gewerbe es verfünden. Ausländer teurer zu behandeln. Gegen die Schlemmersteuern erhob die Versammlung ichörsten Einstymus und will durch ihre Organisationen, salls das Missischen Trum Orustwaspegeln anwendet, mit den äußersten Gegenmitteln antworten. mitteln antworten.

mitteln antworten.

Qündliche Wohlsahrisvslege. Auf der Kinderscholungsstätte Weglscheide bei Bad Orf begann am letten Montag ein von der Kransfurter Zentrale für private Kürlorge eingerichteter Ledingung für ländliche Wohlsahrissischer der die Teilnebmer besonders in die Aufgaben einstühren foll, die durch das neue Reichstugendwohlsahrisgeseich dem Land erwachten. An dem Kurfus nehmen ams Desien-Rasiau und Besten eiwa 160 Teilnebmer teil, die sich in der Haufache aus Landräten, Biarrein, Ledirerin Ledirerin den Kreiswachsbiadrispssegerinnen. Arzien uhw, zusammenleben, Das Ausland ist durch Halland, Schweden und Cherreich pertreten.

— Ein neuer Triff. Eine Dome aus Wiesbaben wollte in Mains in den D-Ing einsteigen. Dabei siellte ihr ein Un-bekannter ein Bein. Die Dame kam zu Fall, und als sie sich ausgerichtet hatre, stand ihre Dandtalche offen. Aus dersel-ben fehlte ein größerer Geldbetrag. Bermutlich nurde die Bestahlene das Owier eines gewerbsnäßigen D-Ingdiebs, der im vorliegenden Fall einen veuen Triff ausübte.

— Auflärma des "tiberfalls" auf der Soben Warzel. Der unfefannte junge Wann, der am 23. Mai d. 3. dei der Hoben Warzel iberfallen und beraubt worden sein wollte, sit jest von der Kriminalsolizei als ein wegen Diebitabls flüchtiger Sandlungsgehille aus Leivzig identifiziert worden. Der ikberfall sit jehr wahrlicheinlich lingiert.

den Niesenamt. Die Acidsversicherungsansialt für Angestellte batte nach dem Bericht des Direktoriums über das Geschäftstahr 1921 3 845 330 Eingänge zu erschigen. Dazu waren außer den Mitgliedern des Direktoriums und dem Kentenausschuß Berlin 3447 Beamie notwendig, von dem Anfeldt wurden saltes 186 ausschieden. Mis Einmadmen der Anstalt wurden saltes 186 ausschieden. Mis Einmadmen überträge aus dem Boriehr 1506 Millionen, aus Beiträgen 1993, Iinsen 92, Kursgewinn 54, Gebsbetrag 213 Millionen um. Unver der gleich hoben Musgaben wurden ausgestlicht: Berwaltungs und andere Unsolten 82,8 Millionen. überträge auf des folgende Jahr 20914 Millionen usw.

Menn im Serbst die Beete abgeerntet werden, is ist

- Benn im Berbit bie Becte abgeerntet merben, io ift es vorteilhaft, su notieren, was auf dem einzelnen Beet für Gemüß- gektanden dat damit dann im nächten Frühiahr wicht wieder dos gleiche dataus gebracht wird, sondern Fruchtwecksel, der uns allein eine gute Ernte verspricht.

italifindet.
— Seichwerenemanslehung. Wir die dienstätigt i und legte Schwargerichtstagung wurden schröder (Kachbach). Chemiten Dr. Wilch Kannmergienrat hermann Schröder (Kachbach). Chemiten Dr. Wilch Preifin (Biedrich a Ro.) Banunternehmer Umbros Kreds (Riet a M.), Lapspiererweiter Deine Basling (Wiesdaden) Studientot Modif Schlitt (Obertabelbein). Kaulmann Peter Brouer (Küdesheim a Ro.), Inkallateuheutz Auf Schwinn (Pfeisensischach), Hochtrokreibescher Isen Michael (Küdesheim), Konful a D. Karl Otto Frith (Wiesdaden), Anntmaler (Kudesheim), Konful a D. Karl Otto Frith Schmidt (Riederichnifets). Buchdeudereibeither Eugen Mahlau (Cronderg i T.), Kaufmann Karl Schwidt (Massachen), Guisdesüger Ist Diefenhaufe (Keudenst), Kaiskiner Jungkaner (Wiesdaden), Landwirt Wild), Keder (Cherrod), Kobristischer Dr. deine Schoden), Landwirt Wild, Kaufwedermeister Deine Bedel (Schiff a M.), Raurer Otto Danlof (Berahaufen), Kauf-mann Andreas Bleines (Berärich a. Kh.), Stulkateur Jat. Dernbech (Campeint. Beber (Conn. ann Mallander Jan. Dernbech (Commann Anderson Jan. Dernbech (Commann Ander Rengermeister Edm. Ingrund (Wiesdaben), Malermeister Jak-us (Cronderg), Bommiermestung Joh Kont. Jung (Brandsbernbart). er Institus Strenschied (Midwissium a. St.), Lehrer Most. Link-

(Anspech), Jahriffunt Engen Gung (Wiersbaben), Weinfünder Inan hatz (Winter), hoteller With Benm (Wiersbaben), Duchteder Arg. Roweld (Kinichtin)

Deutschlande Boben und Boutschlande Bufunit. Die Arbeitogemein icheft für Bobenreform und Polfemobsfahrt ichreibt und: Es ft eine be-benerfiche und auffällige Taffache, daß tret unieres Jinangelende und immer weite Kreise nicht zu der Erkenninis gesangt find abg unier Boben-richt neugeformt (vesormert) werden maß, um Staat und Gemeinden die denerschie und ausgelige Lesjade, das test aus die und weite Kreise nicht zu der Erkenninis gefanzt lad dem inder Weite Kreise nicht zu der Gebenried werden wah, um Staat und Gemeinden die nichtigen Mittel dar Erisllung von loskalen und Kulturaufgaben zu gewährleisten. Die Gedenreiermer als Bertämpier in obeser Sache halten wirtel sienen Bundestag in Korfsruche (Baden) ab. Ihre Beitenburgen sind piet angefeindet, weil oft verfannt oder zu wendy bekannt. Vedenreium, die dereilung des Bodens unter ein Recht, das seden Richtenach mit den unseldliefet. Sodenreierm beiht nicht Enfeignung, jondern eine gerechte bewerinde Erlasiung den Kreist des Kaltes. Bedenreierm helht hie Ermäglichung von vielen Innbenden von Wooden, und Weirschaus im hier Ermäglichung von vielen Innbenden von Wooden, nach Weirschaus im hätten. Bedenreierben deiht die Einmarzeiung deutschen Seufschaus im deutschen Beutschen der Leife und Gesele. Bedenreierm, d. d. dem Gehrfalt und des deiner Kinder. Mit der Künderung untere jetzigen Bodenreite Sängt des Weichnungs und Rietziage, die Betämpfung der Kedensmitteltzuerung, des Winders und der Kedensmitteltzuerung, des Winders und der Kedenspielulation, die Floope der Bedensmitteltzuerung, des Winders und der Bedenspielulation, die Floope der Bedensmitteltzuerung, des Winders und der Kedenschaftelt und der prechtige Zandes wird und der keden wah Dumertseingärten, der Kerkrauchskrusen und Gedühren, furz Deutschland wird in einer tonmenden Lopung derröher zu erhöftelben haben. Die Arbeitsgeweinschaftelt und Arteiten Kusstützung in dieser der nichtigen Gache am a Ottober L. J. einen öhzenflichen Berstang abhalten lassen, auf den beute ihren über isch kein der Frenkungeren den einen Gesenhaben der Kentweiten fich in Erheitung verden weiter Beruhen. Ein Gehender der der Renkungeren den der Gehender der der Kentweiten fich in Gehen über den der Franzeiten Korfoliese der Renkungerenden und der Gemeinder der der Kentweiten der der Gehen der Kentweiten der der Gehen der Gehen der Beruhen der Gehen der Gehen der

Die Generwache murbe geftern fury por 7 Uhr noch ber Sadiffatte

— Die Jenerwasse wurde gestern furz vor 7 Uhr noch der Sachstatie gerusen, wo ein Ballenbrand ausgebrochen war, der deld gelöcht war.

— Unfälle. Am Consciogabend wurde in der Nerostraße ein junger Mann von einem Anto überscheten, wodet er Kepfverleipungen deronitug.

— Heuse vormitig stätzte im Nedaurunt "Bellinn" in der Schwelbacher Straße ein Iksähriger junger Mann von dier so ungläcklich von einer Leiter, daß er sich beide Arme brach. In delden källen sam die Santitätswache zu Hille, die die Verungsäckten in das käldeliche Kranfrahrun überspuhrte.

— We hat ein Frember gewohnt, ber heu-e nocht nicht in fein Legis jurudgefehrt ift. Mitteilungen an Jimmer 18 ber Ariminalpolizet, ma-felbit Photographie eingeleben werben fann.

#### Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Stanfischenter. Die Relocatutsäugerein der Bietropolitan-Opera in New Port, Madel Gerrisen, ih von der Intendantur zu zwei Gaßtsielen verpflichtet worden. Sie fünst um 11. d. R. die "Auffir in "Bohlenne" und am 17. die "Bielette" in "Travista". – In Faristums den Wagners. Johinn geht am Sonntag, den 8. d. R. "Ambänser" und em 15. d. R., Die Weisberfünger von Klünderg" in Sowne Ende der Monato wird fich voraussichtlich eine Aufführung des "Narpfal" unfällehen. – Die erke Anführung des Schwankes "Die Hamburger Jistole" von Kront und Keaffinder am 8. Ottoder haut Das Stüd mird von Wiej Anderiana in Sowiese verfest. Der Bernerfauf dat bereits begannen. – Die nenen Deforationen zu Richard Strauß" "Jasephs-Loosede", die um Samusag dieser Woche zum erkeumal im Großen Haus ausgestigt. Die behälch-debenative Eineichtung des Grantsbeaters ausgeserigt. Die behälch-debenative Eineichtung des gert Leader Schleim, die Bähnendisder entwarf Leicher Schent von Trapp.

\*\*Rurbuns. heinrich Schlaunus, der heute als der beste beutsche Stnnistheater. Die Rolorginrfängerin ber Bietropolitan-Opera in

forgt Theaber Schleim, die Bahnenbilder entwarf Leifter Schenk non Trapp.

Rurhaus. heinrich Schlusnus, der deute als der beste deutsche Barlion angesprochen wird, gibt bekanntlich am Mittwoch, den 4. Oftober, im großen Saale des Anthanses einem einmaligen Arien und Diederadend Der Kartenverfsus das bereits begannen. — Der nichtie große Ball im Kurhanse ist für Samstag, den 7. Oftober, vergeieben.

Per Chopin-Justins von Rasul v. Korzelski wird am Mittwoch, den 4. Oftober, im Kasino setztgescht. Der Abend beginnt pfinfilich 8 Uhr. Karten dei Walff, Friedrichtunge 38, 1, Thoaterbarcan Engel und Geöppler, Roslenfreiße.

Abeinftraße.

#### Mus dem Bereinsleben.

. D. S. B.". Morgen Dienstagabend balt ber "D. B. B., im Bereinsbeim, Turnhalle Hellmundfraße, leine Menutsoerfammlung mit folgender Ingesordnung ab: 1. Tarifbewegnag und Leverung. 2. Wahl der Stimmführer jum Kreistog in Langenfelwolden. 3. Berichiedenes. Der Bildungsvortrag findet als Massicher Bunftabend nächten Dienstog

Mufft. und Bortrageabende.

= Rurbaus. Jum Ganger. Frühtongert am Sonning hatten fich vier Mannergefungvereine and ber nachten Rachtarichaft Wiesbabens nich vier Mannergefungvereine and ber nächten Rachtarichaft Wesbebens zulammengefunden. Weieberum war man überrascht über das feilde, fröstige Stimmaterial und die gute mußtalliche Distiplin der Bereine. Der seiner diene voch dermehrte Deutlichteit der Aussproche wänichenswert erscheinen. Seht distig waren durchgebend die flanglichen und desonders die auteren Schattierungen durchgeführt. Der Mannergelang verein Nambach (unter Hauptlehrer Rung) glünzte namentlich im Vertrag der Volkslieder vom Schaarz und Kranzig. Concordia aus Rioppenheim unter Petersen von Abden) erfreute u. a. mit dem kraftvoll gestellerten Arapelliech von Man, wir nergesong verein Riorspalech von Man, wir nergesong verein Riorspalech unter Kapellmeister Ut der möhlen) mit dem ledendig in Anaris genemmenen. Sturmsestwochen möhlen) mit bem lebenbig in Angriff genommenen "Sturmeiermachen ron Raumann, und "Concarbia" pon Connenberg (unter ron Raumann, und "Concordie" von Sonnenberg (unter Direktor Specht aus Frankfurf) mit dem "Worgenlied" von Boumann und den geichmachsoll gefungenen Bolfsfiedern von Kahl und Aubrä. Allen Bubliftum aufmanternden Beifell.

\* Enbiftum aufmanternden Beifell.

\* Enbirt Jacobe und bestell. Sonnenberg (unter

Subliften aufmuntetnden berfen.

\* Enlien Jacobn nub nach längerer Penfe am Emustag im großen Kafinofaal einen Bortragsabend unter der Devife "E a h t un n f a ch e n' und brackte fich det dieser Gelegendeit den jahlreichen Freunden seiner Bertragsfunft aufs beste in Erinnerung. Des abwechlungsreiche Pro-Bortragsfunft aufs beite in Erinnerung. comm umichlich ben gel Apherismus bis jur Crateste, Reim und Prein, betibeutsch und Kundart. Die gut pointierte Wiedergude dieser Michaus sand bei dem pichtbeseizen Sauf Antlang und Karten Beisul bis jum Schuch.

#### Aus Provinz und Nachbarschaft.

Rortoffeln für Minberbemittelle.

fpcl. Kranfjurt a. M., 1. Oft. Das Köbilche Rishfschtbamt plant die Exclergung der minderbemittelten Beschlerung mit Kartoffeln zu billigen Breifen So sollen insgesamt eing 2000 Bersonen mit 120 000 Jentmark Kartoffeln verlauft werden Das Bobligdetssamt hellt den hiefigen Geoh-bändlern dazu einen Kredit von 2 Missionen Mart zur Gerfügung. Der Vertaufspreis wird fich ab Lager von den Geoffdändlern auf 411 M. der Jentner hellen, also um eine 60 MR nedeliger els im gewähnlichen Handel Gur 2 Millionen Mart Schuhmaren gelioften.

fpel. Frantsurt a. M., 1. Oft. Mas dem Schuhmarengeschift den Schleedern in der Goetheltrabe kathten in der Racht zem Gametag Ein-brecher Schuhmaren im Werte von ungefähr 2 Millionen Mart. Die Diebe brangen von der Nachdarstraße aus in das Geschüft und willen zum Wege ichaffen ben Diebogutes zweifellos einen Wogen benuft baben. 3mei Rinber ertrunten.

fpd. Robleng, 1. Oft. Beim Spielen Rüngten au ber Mefeleifenbohm-briide zwei fleine Ainber im die Molel und wurden, ehe ihnen Siffe ge-bracht werben fonnte, von ben hochgehenden Fluten wit fortgeriffen.

o. Bellenheim, 1. Oft. Der au vorigen Scuntog von ber hirfigen Turnerichaft veranstaltete Acidosugenhwettstaupf exdete mit einem ichdnen Erfolg für die hielige Jungtunnerschaft. Bei den Zöglingen in der Ober luse erhielten Antl Arenter den 1. und heinrich Spormasser den 2. Preis, nin der Unterstünfe Kerf Wer den L und Otto Kenn den L. Ben den Schillern erhielten den 1. Preis Otto Rrenter, den 2 Willia Schnidt, non den Schillerinnen Lina Kern den 1. und öllige Enfer den 2. Hierie. Als und perteilscher Preserichter jungierte Lehrer Alein von dier.

— Aleville, II. Sept. Wegen den hetzen Lichtenerije haben die hiefigen Leheninhaber den Geschilbschich od 1. Chaber und 6 lije absude. Ich 18. Rosenber und 5 lije absude ichabet.

#### Sport.

\* Anhbek. Sportverein Wiesbaben — Germania Wiesbaben 1:0. Bat einer großen Juschauerwenge fand gestern das mit Spennung erwartete Localitessen stat. Sportverein seiger im allgemeinen die besteren Leistungen. Bei etwas größerer Schuschscheit seiner Stürmer hätte die Tozabl bedeutend böher ansfallen konnen. Das begeringende Tor siel gehn Minuten nach Beginn der zweiten Paldzeit. Germania spielte, wie immer in Solalitessen, mit graßen Elser und großer Krait. Ihre hintermannliches war der Wenzere der der der Konnereide. Bei Sportverein ragie Ramch servor. Der daldrechte war im Bergleich zum vergangenen Sonntag nicht recht in Farm. Und hatte es mit seinen Schüsen reichlich Jah — Weitere Resultate aus dem destenkeris: Turw u. Sports. Höhld — Fr. Biebrich 3:0, Spo. Waing — Alemanntz Weines Schüsen reichlich — Fr. Riebrich 3:0, Spo. Waing — Alemanntz Weines 1:0, Bes. Kaßes — Fr. Kraupiach 3:0. — Sol. Raßen 20 1. Rannschaft (A-Klasse) 3:0, die L von Rassu 20 1. Rannschaft (B-Klasse) gemenn um Sonntag, den 1. Offisber zegen Solledich 19. 2:1.

Tie Angenspheier ließern gegen Biedrich ein überliegenes Spiel mit 3:0. Die L Mannschaft gewann 1:0, 1. Jagendmannschaft gegen Schierspein 1:2. \* Jubben. Sportverein Blesbaben - Germania Miesbaben 1:0. Bot

#### Bermischtes.

\*Ein Cipseljubiläum. Aus München wird uns gelchrieben: Bor wenigen Tagen waren es 25 Jahre, das das Münchener Haus auf dem höckten deutschen Giviel, der Zugspitze, eingeweißt wurde. Bis aum September 1897 war die Andrhütte, die am Tuß des eigenklichen Jugsvikenmassielleit, die einzige Hütte in diesem Gebiet gewelen. Mertwirdigerweise hatte die Idee, auf dem höckten Bergein Underkunfishaus zu dauen, zwerst in den Areisen des Deutsch-Ofterreichischen Alpenvereins seinen Anklana gefunden. Man fürchete das die Deisigkeit der Bergeiniamleit durch einen Birkhastisderied iswer beeinträcht at werde. Dann aber nahmen verschiedeme Estionen das Recht für sich in Anspruch, die Hütte zu dauen, indem sie die Briorität des Plans verschienen. Ja. es sam is weit, das der Streit um das Dans auf der Juglvike sogar die Gerichte beschäftigte. Endlich im Jahre 1897 sonnte das Daus mit einem Kostenauswond von 37 000 M. gebaut werden. Ende Sentember 1897 erwolate dann die seierliche Gröfmung. 1900 wurde dann noch die meteotologische Dockstätion abeichsen Dant dem Ban wurde die Ausduike einer der meistbesinchten dem Kontenauswond kann 100 Leute indriich den Giviel bestieben daten, verzeichnet das Hitzengibsel. Rährend vor Erbanung des Houses sam 100 Leute indriich den Giviel bestieden daten, verzeichnet das Hitzengibsel. Rährend vor Erbanung des Houses sam 100 Leute indriich den Giviel bestieden daten verzeichnet das Hitzengibsel. Rährend vor Erbanung des Houserte von Bergsteigern auf den Giviel Berdeite Dunderte von Bergsteigern auf den Giviel Behm zu Deutschlands böcktem Berg empor.

\* Das undetennte Kostbud. Ein Scatfner auf einem Laudmaner Omnikus erheit durch Berleben von einem Gok einen Souvereign, ein

\* Das undefennte Cobftid. Gin Schaffner auf einem Landoner Omnibus erhielt burd Berschen von einem Galt einen Sauwereign, ein englisches Goldiest, zur Bezohlung, er wies diese Mange mit Entröftung von fich; erflätte, er babe niemals ein berartiges Gelbilde gesehen und meinte, es mille mahl eine Achimung fein. Der Rall wurde aufgestärt. Der Beilter des Sopereinn hatte fich biefen als ein Ammiett leit den Munuft 1914 in ber Talice aufgehoben. Aber mas an Diefem Borfall be-geichnend in burfte bie Tatfache fein, bag ben Ennfandern Golbftide heute ebense undefennt sind wie uns. Die einelichen Walter lagen aus diesem Gebense undefennt sind wie uns. Die einellichen Walter lagen aus diesem Mass darfiber, daß Kinder von 10 und 12 Jahren überdaupt noch nie ein einestliches Galdhück gesehn naben, und ein Leitartiffer ihreibit. "Jahre vor dem Scolinn des Arienes prophezelten die Lessartster ihreibit. "Jahre vor des fieden des Arienes prophezelten die Lessartster der haben Seweretign sei in der Lasse der Engländern, was die Bibel auf seinem Rachtiffe. Aber diese Leute baben sich — wie gewährlich – gestüuffet. Seit 8 Jahren gib er fein Goldaeld mehr. Die Kaufleute haben vernellen, mie es aussieht; das Publifem bilt lie für unedt, wenn einmal eine nutiendit, und men ber fich lehr gut un das Paplergelb gewöhnt, das wie aller in der Welt Gemobnheitslache ift."

#### Nenes aus aller Welt.

Ingeniene Fraue aus der Untersuchungshatt entwichen, Ingenieut Arang, der unter dem Berdackt schwerer Sittlickeitsbeitste seinerzeit in Berfin in Halt genommen und demandelt fich vor dem Schwarzericht verentworten sollte, ist aus der Untersuchung-deit entilleben In einem Telephongesprück erstätzte er seinem Verteldiger, er wolle nur einige Tage in Unde an jeiner Verteldigung arbeiten, im fich dann wieder dem Grantsentwerten seine Berteiliger. Das Gericht untödigerantwellt zu fellen. Er wolle damit deweisen, das der feriedt untödigerantse feinen Berteiligerande abersehen beite. weise ben haltentlaffungsanttag feines Berteibigers abgelehnt babe.

Gesnahme einer Berliner Einbrecherbande. And mehrmonatigen Sesobahtungen durch die Kriminalpolizei ift es gelungen, eine siebentöptige Ginbrecherbande, die in Jahresfrift gablreiche Einbriche in Berliner Konsettienablürsen verübte bei benen ihr Waren im Berte non Millionen in die Jönde fielen, festzunehmen. Bis jest kunnten der Bande 15 selcher Einbriche nachgewiesen werden.

Einebahnunian. Der Do Ing 95 Köln-hamburg wurde in der Röhe von Appelhällen von der Tür eines vorbeilabrenden Gürerjuges, die fich gestimt hatte, gestreit. Hierbei wurde der arfte Personenwagen des Do Inges beispädigt und gleichzeitig ein Reisender derurt verlegt, daß er

ĸ,

me

em em

tebe

Ein Franzelöwer gestahten. Unbefannte Diebe findlen einen ber beiben Beonzelöwen von bem Oftpertal bes Rühnauer Barts bel Dessau im Gemicht von viet Jentnern. Der Retallmert ber Löwen ist tagerordentlich gres. Geuer im Magbeburger hanvtbahnhol. Um Samstagabend 348 Uhr bradf nut bem Magbeburger Sauptbahndol ein Teuer aus, das non bem Dachfruht bes langseltredten Gebäudes ein Driftel einklicherte.

Unfall bei einem Unterennen. Aus Paris wird uns gebrahrei: Bei einem Automobitrennen in Geilles erzignete fig ein ichwerer Unfall. Im 6. Menner brach an einem der Wagen, einem Beisen-Wagen, die Lenkeche und des Jahrzeug, das eine Geschwindigseit von 180 Kilometern in der Stunde erreicht batte, juhr nach Durchbrechung der Schranfen in den Bier Bufchauer murben ichmer verleit. Die weiteren Buidenerraum. Reunen murben abgefogt.

Der reichste Mann ber Beit. Rodrieller, der bisher als der reichte Mann der Erde gall, bat leit feinen Plat einem onderen raumen milien. Es ift henrn Jord, der weltdekennte Automobilinkuftrielle aus Detroit, der nach der lesten amtlichen Statifit der ausztlantichen Steuerverwaltung ver nach der tegen anningen Statigit der angelicheigen Statigit der erichfte Marm der Bereinigten Staaten und mahricheinlich nuch der gengen Welt angesehen werden maß. Die Steuerverwastung ichlicht in dieser Statigit das Bermögen Fords auf 2 Milliarden Dollars. Das Bernägen Radelellers ift damit um mindelbens 30 Proz. übertroffen.

### Handelsteil.

Probleme der deutschen Geldpolitik.

Die erneute Steigerung der internationalen Devisen-kurse gegenüber der deutschen Papiecmark zwingt mit be-sonderem Nachdruck dazu, die Grundlagen der deutschen Geldpolitik zu untersuchen und stellt jetzt während der durch das Moratorium gewonnenen mehrmonatigen Atem-pause Regierung und Reichstag vor die schwere Aufgabe, ihrerseits alles zu tun, was einer Gesundung des deutschen Geldmarktes dienen kann

durch das Moratorium gewonnenen mehrmonatigen Atempause Regierung und Reichstag vor die schwere Aufgabe, ihrerseits alles zu tun, was einer Gesundung des deutschen Geldmarktes dienen kann.

Im großen und ganzen macht es sieh die wirtschaftswissenschaftlicher Publizistik ziemlich leicht, wenn sie das deutsche Geldproblem erörtert. Sie sieht die Ursache der Markenfwertung ausschließlich in dem Mißverhältnis zwischen Produktion and Konsumtion bezw Gütervorrat und geldlicher Kautmöglichkeit durch die Ausgabe von Papiergeld. Wenn man bis zu einem gewissen Grade anerkennen will, daß die deutsche Notempresse in Zusammenhang mit inneren finanzwirtschaftliche i Maßuahmen Ausgangspunkte der Markentwertung geschaften hat, so wird man sieh doch darüber klar sein müssen. daß hier ausschließlich das Verschulden der Kriegszeit festzustellen ist, beginnend mit der Aufhebung der Golddeckungsverpflichtung und weiterhin mit der durch Noten- und Darlehnskassenscheine in den kriegswirtschaftlichen Körper hineingspreßten künstlichen Kaufkraft. Vom Zusammenbruch des alten Systems an, durch die deutsche Revolutionsperiode hindurch, dann neue Quellen findend im Versailler Vertrag mit allen daran anschließenden Abkommen, hat sich der Markwert von den wirtschaftlichen Beeinflussungsunglien loszelöst und wurde zum Spielball nofitischer und spekulativer internationaler Strömungen. Es ist aurchaus falsch, in der umfangreichen Ausgabe immer neuer Noten in den letzten Jahren eine wesentliche Quelle weiterer Markentwertung zu erblicken. Im Gegenteil handelt es sich hier stets nur um Nachschöpfen von geldlichen Zahlungsmitteln mit der Aufgabe, die durch den gesamten Zahlungsmitteln mit der Aufgabe, der durch den gesamten Zahlungsmitteln mit der Aufgabe, die durch den gesamten Zahlungsmitteln mit der Aufgabe, die durch den ge

mach wie vor die vorstehend skizzierte Auffassung auf dem internationalen Finanzmarkt vorherrschte. Gegenüber dem deutschen Devisenmarkt bestend und besceht daher bis zur Stunde noch keinerlei Neigung zur Aufnahme der deutschen Mark. Ist nun die deutsche Wirtschaft tatsächlich nach wie vor auf so erheblichen Devisenkaul angewiesen? Diese Frage muß unbedingt bejaht werden. Wir brauchen Devisen, um Lebensmittel einkaufen zu können; wir brauchen Devisen, um Bohstoffe für unsere wesentlichsten Industrien (Eisen- Textil- usw.) zu beschaffen; wir brauchen Devisen, um unseren internationalen Zahlungsveroffichtungen ge-

Devisen, um Robstoffe für unsere wesentlichsten Industrien (Eisen., Textil- usw.) zu beschaffen; wir brauchen Devisen, um unseren internationalen Zahlungsverpflichtungen genügen zu können; wir brauchen Devisen für Kapitalreserven der durch das Hochschnelten aller Gestehungskosten der Produktion und des Handels aufs ärgste gefährdeten Unternachtungen. Wenn aber so starke Gründe für die Devisennschirge vorhanden sind, während auf der anderen Seite keine Bereitwilligkeit besteht, deutsche Mark aufzunehmen, so ist die zwangsläufige Folge das Sinken des Markkurses und das Steigen des Dollars.

Worauf es ankommt, ist die Wierterherstellung des Vertrauens des Auslandes zur Wirtschaftlichkeit der deutschen Arbeit. Steigt dieses Vertrauen, führen wir in Deutschland eine Wirtschaftspolitik durch, die der privatwirtschaftlichen Unternehmertätigkeit den üblichen normalen Gewinn bringt, bemühen wir uns darum, in unserer Wirtschaft selbst die Durchsichtigkeit aller Erfolgerechnungen und aller Haushaltungen herzustellen, die die Voraussetzung für eine solide, kalkulierende und nicht spekulierende Wirtschaft ist, so wird automatisch das Vertrauen des Auslandes zur deutschen Mark steigen und es wird möglich sein, eine gewisse Stabilität für den Austausch von Dollar oder Gulden gegenüber der Mark zu schaffen.

Nicht bei der Notenpresse, nicht auf rein finanztechnischem Gebiet liegt das Schwergewicht für die Gesundung der Produktion, auf der Steigerung des Nutzeffektes der wirtschaftlichen Arbeit, auf der Steigerung der Okonomie innerhalb des einzelnen wirtschaftlichen Betriebes und Haushalts. Wollen wir Voraussetzungen für eine Stabilisierung der deutschen Mark schaffen, so müssen wir neben der Einstellung aller politischen Kräfte des Volkes auf die Gesamtrevision der Reparationsverpflichtunger zu unserem Teil von innen heraus uns selbst zu einer zielsicheren kluren Wirtschaftsvolitik durchzuringen versuchen!

#### Industrie und Handel.

\*A.-G. für Anilia-Fabrikation. Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, auf der am 16. Oktober einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung eine Grundkapitalerhöhung vorzuschlagen, dergestalt, daß das Stammaktienkapital und Vorzugsaktienkapital auf 308 Mill. M. verdoppelt wird. Die iungen Stammaktien von 144 Millionen sollen vom 1. November 1922 ab divide idenberechtigt sein und unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre von einem Bankenkonsortium zum Kurse von 150 Proz. übernommen werden.

= Vem amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Das amerikanische Fachblatt "The Iron Trade Review", Cleveland. Ohio, kabelt über die Lage des amerikanischen Eisenund Stahlmarktes: Der nunmehr in Kraft gesetzte Zolltarft bebindert die Roheiseneinfuhr nicht. Der Preis für englisches und framzösisches Eisen hat dadurch um 75 Centa auf 27.25 Dollar, 3 Dollar unter amerikanischem Preisinachgegeben. Unter Einrechnung des Zolks von 33.60 Doll. beträgt der Preis für britisches Ferromangan 101 10 Dollar, woraus sich für die amerikanischen Erzeuger ein großer Vorsprung ergibt. Dagegen ist die Lage für die Einfuhr von Spiegeleisen mit einem Zoll von 75 Ceats günstiger. Wagenladungen englischen Spiegeleisens stellen sich auf 30.25 Dollar einschließlich Zoll. Die Eisen- und Stahlindustrie wird durch Wagenmangel stark behindert. Die Inbetriebnahme von Hochöfen und Walzenstraßen hat sich verlangsemt. Stückkoks kostet 12 Dollar. Die Eisenbahnen schlossen 1 Million Tonnen Schienen zur Lieferung im nichsten Jahre ab. bevor der höhere Preis von 43 Dollar am 1. Oktober in Kraft tritt.

#### Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

Die neue Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Am 24. September d. J. wurde in Gothae die Neue Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit gegründet. Die Neugründnag ist dadurch bemerkenswert daß sie ohne Anlehnung an Banken oder andere Versicherungsgesellschaften durchgeführt worden ist. Der Gründungsstock von 10 Mill. M. ist ausschließlich von Mitgliedern der Alten Gothaer Lebensversicherungsbank aufgebracht worden. Der Geschäftsbetrieb wird sich auf die Lebensversicherung in den verschiedensten, hisher fiblichen Formen erstrecken; dazu wird außerdem die Versicherung ohne ärztliche Untersuchung treten. Die neue Bank wird nur Mark-Versicherungen abschließen und sich dadurch von allen Währungsveroflichtungen Ireihalten. Sie wird der Geschäftsbetrieb nach der Zulessung durch das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung in aller Kürze aufnehmen.

#### Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 2. Oktober. Deahtliche Auszahlungen für:

William Delitary	30. Septer	mber 1932	2. Oktober 1922
		lorungen.)	(12 Uhr mittage
HART STREET, S	Geld	Brief	Geld
Holland		63829.70	67750
Buenos-Aires	579.27	• 580.72	
Belgien	11685.35		12424-
Norwegen	28024.90	28095.10	29800
Dinemark	33483.05	33566.95	35450
Schweden	43245,95	43354.05	46100,-
Finaland	3595.50		
Italien	6976.25		7400
London	7191		7650
New-York	1647.93		1750
Paris	12534.30	12565.70	13995
Schweiz	30961.25	31038.75	82600
Spanien	24968.75	25030.25	
Wien (Doutsch-Oester.) .	2.20	5081.35	5350
Prag	5068.65		The second secon
Hudapest	65.91	66.09	
Sofia	983.75		
Japan	794	796	
Rio de Janeiro	190.76	Three	
The second secon	The second second		THE RESERVE AND PARTY AND PARTY.

#### Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1. Oktober 1923	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. suf dam Mecresspiegai Thermometer (Celalus)	757.2 767.5 8.1 8.0	756.0 756.3 12.1 10.4	756.5 765.8 11.2 9.8	754.2 166.5 10.9 9.4
Relat. Fouchtigkeit (Processe) Windrichtung Niederschlagsbösse(Millimeter)		99 SE1	5W1	99.0
Trackete Temporature (Calcium):	12.0	Niedrigs	te Temper	Miner S.A.

Wettervorhersage für Dienstag, 3. Oktober 1922 won der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfasta, M. Bewölkt, einzelne Regenfalle, kühl, Südwestwind.

Wasserstand des Rheins

am 1. Oktober 1922.

Blebrich: Fegot 2.16 m gegon 2.20 m am gestrigen Vormittag
Maint: 1.49 1.53
Caub: 2.68 2.70 Maine: Caub:



Gegen Fußschweiß und Wundlaufen Kukirol-Fußbad Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24, Drogerie Siehert, Markt-straße 9, Drogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26.

Wiesbaden, Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilesbaden, Wilhelmstr. 4, Tramhalt Victoriahotel. — Haut- und Harnleiden, Syphilis (Rückenmarksl.). (Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Query.)



"Einmadipulver" macht ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch u. haltbar. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.

Die beutige Musnabe umfast 8 Geiten.

Sauptidriftleiter: Secmann Le fille

Berantwortlich für Politis und Sandel: S. Leftich; für Unterhaltung. Stadtnachtichten und den übrigen Schrifttell: A. Santber; für der Angligen und Actionen: S. Dornauf, identiich in Wiesdeden. Druf und Berlog der L. Schellenbergischen Unidenderei in Wiesdeden.

Sprechstunde ber Schriftlettung 12 bis 1 Uhr

Manoli

beldvertein

Ravitalien-Angebote

200 Mille

#### Gtellen-Ungebote

Beiblide Berionen

Gewerblides Berfonal

#### Direttrice

jür Mahlalon, vollkänd, elbitändig, lossofi sur Leitung des Alefiers als im Lettehr mit Kund-ichaft, dei hohem Gehalt für lefort gelucht. Offert, mit Gehaltsanipriiden u. 7, 981 an den Taabl. S.

Arbeiterinnen selbständin in eriten ini. idtig waren, incht ort Blinna Bender, imenmoden. Sainermenmoben.

meg. I Striderin wird angenomm. Gruger, Dokheimer Strake 172.

### Büglerin

Leibwälche genicht. undensohn auf. 28 MC. Balchanitalt Rund. Riehlltraße 8.

Sausperjonal.

(am liebsten Holland.) bie gegen Gehalt mit einer Dame, die nicht allein geben tann, ieden Rachm, wasieren geben Rachm fpagieren ge will. Taunusftraße 67

Ein Mädchen für 2 Kinder zu Solländ, gegen boben Lohn gejucht. Borzustellen bei Saas, Mainzer Etraße 86.

Junge michtige Röchin au Eben, mit I Rind gel. Dochittofin Borauft, bei Ramdobe. Biebricher Strafe 10.

Gefucht in allen Hausarbeiten tucht. Stütze zu jungem Arzt mit Mutter. Nab. Adelbeidstraße 26, 1. von 9—11 und 4—6 Uhr. Gewandtes Sansmädch, geinkt. Belte Berviles. Soh. Gebalt. Sauslleider werden gestellt. Senkell,

Frans. Familie jucht Hausmädchen mit guten Beugniffen. Borftell, Dienstas am, 2

n 6 Ubr nachmittags Buperl, Milleinmabden mit nur beften Empfehl. jucht Jungbauer, Luifen-

plas 8, 3. Gelucht wird leibständ. besseres Mädchen

oder Stüte, w. gut foch.
fann, Hilfe pordanden.
Naiche a. d. Haufe.
Rismardring 32 3 St.
Buverlanges

Alleinmöden in ruhigen Brivathaus-balt bei hobem Lohn u. aut. Beroff gel. Idltetner Strafe 4. 1. Tel. 2839.

Alleinmädchen bas bürgerlich foct bei hobem Lohn und guter Beroflea lot. vel. Wolft. Mbelheibstraße 62 1.

Mleinmädchen

Frangofilde Familie lucht folibes gewandtes

# Alleinmädchen

das etwas Franz lpricht. Lorzufrellen pokunttiags Gartenftrafte 32. Wies-beder,

Ein Mädchen meiches toden tann, von 9-4 libr zu Hollandern geiucht. Borzustellen bei Saas, Mainaer Str. 66.
Fran e. Mädda, 3-4 St. gei, Kail-St.-Rg. 88, 3r.
Invert. in. Mädden vorm, von 9-2 libr gei. Mauritiusstraße 5, 2 t.
Sinnbenfran v. 1-3 gei. Samuelbacher Str. 7, 3 l.

Puhirau oder Mädchen ffir 1 Stunde pormittags

Raftner u. Jacobi,

Ordentliches lauberes Laufmädchen berrmann u. Drenfuß. Bebergalie 11.

#### Mannithe Berfonen

Gewerblides Perional

#### Dreher

ber an felbftandiges Ar-beiten gem. f. bauernbe Belch, gei. Apault Beder Raciola, Wiesbaben.

Schreiner tucht. Bantarbeiter, ge-fucht. G. Moon. Rero-

#### Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Sausperional

Jupae Dame.

22 Jahre. Luceum abl...
ktaatl. Schweiterneramen.
Spracht... aut beleien. im
Schneibern. ieinen Sandarbeiten iehr eriahren. 1.
Boilition im ansländlicher Tamifie 1. Gelellichaft.
Reilebent... Bileaedienste,
evt. auch Inngierndienste,
evt. auch Inngierndienste
m. übernommen. Off. u.
A. 285 Laabl., Berlaa.

Boden.

3 Jahre bei Ausländern.
in ungefündigter Stell...
wünschie sich au verändern.
Offerien unter 3. 901 an
den Laabl.-Berlag.

Wo fann Fräul. aus

Mo fann Graul. aus nuter Ramilie fich im

# hausdame

Mwe. gei. Alters w.
pall. Vol., in all. Iweig,
bes Haush perfect, fügi
Tabre einen ar. wirtla.
Petrieb gel. in unget.
Tetklung. Wünste mich
au verändern. am Hehft.
Wiesbaden oder nächte
Ilmaegend Offert. unt.
B. 901 an den Taablatts
Berlag erbeien.

Bess. Fräulein lucht bis 1. Nov. Wir-lungsfreis als Stüke u. möchte leine Kennin in feinbürg. Küche vervollt. Gute Kost u. Behöl. Bed. Ost. u. L. 982 Lagbl. B.

Buverl. Mädchen m. alle Sausarbeit verk. lucht für Imal wochentl. nachm. Belchäftig... gebt guch zu Kindern. Gute Zeugnille vorh. Off. unt. 3. 982 an den Tagbl. L.

Manntide Personen Gewerbliches Personal

Routinierier Ensemble Pianist

guter Kamilie lich im
Rochen
Rochen
weiter ausbilden. event.
Talchengeld erw. Offert.
u. E. 961 an d Tagbl.-B. Hochflättenstraße 1.

#### Pelznäherinnen

für Maschine und Handarbeiten bei höchstem Tarifiohn stellt sofort ein

Pelzhaus Betz Gr. Burgstraße 9.

# Tagblatt-Irägerinnen

fofort gefucht im

#### Lagblatthans, smalterhalle remis.

Bermietungen

Möbl. Bimmer, Mani. se. Sut möbl. Bohn und Schlafzing. 2 Beiten, 311 vm. Geisbergitt. 28, Dp. Einf. möbl. 3. Karlitt. 2. Siegant möbl. 3immer in Billa im Kurvierief zu vermieten. Anfragen Lelephon 4488.

### Mietgehiche

1: od. 2-3im.-Bohnung mit zwei Betten und Rüchenbenut, in Mitte der Stadt velucht, Off. mit Breis unter D. 892 Traphi-Berlos Tagbl. Berlag.

gul mobl. Bohn. non 3 3immern u. Rude. Off, u. S. 901 Taabl. B.

Anffen inden

zin großes ober 3immer mit Rüchenbenut. Offert Suche 2 Zimmer das etwas tochen t. für m Küchenbenun. Rubiae Dame gelucht. Guter Mieter. Breis Reben-lachn und Sebandlung. [ache. Offert. u. W. 901] Taunusstrefte 87. B. un ben Tagbl. Verlag.

Schwede

hier studierend, lucht als Dauermieter 1 oder 2 auf möbl. Zimmer mit elekte. Licht und Ientralbeizung per soiert oder spüter. Näde Taunusstraße. Un-gebote unter F. 963 an den Tagbl.-Berlag.

Blöbliertes Zimmer ohne Bett. fepar, Ein-gang, tilt Buro geeignet, nur Zentrum ber Stadt, fofort geincht. Off, unter T. 900 an ben Tagbl.-Bl.

Ruh, jolid, Danermieter, 24 3., incht iofort reinl, möbl. 3im, mit Morgen-foffee. Angeb. mit Breis u. D. 963 Tagbl.-Berlag.

3. anitand. Mann iucht einf. mobl. 3im. Off. mit Breisang an 3of. Con, pochftattenstraße 1.

Bernstätige Dame (Deutsche) I. möbl. Zim. Off. u. S. 903 Tanbl. Bl.

gut möbliertes Zimmer mit Raffee) von Serrn gefucht. Offerten unter R. 983 an ben Tanbl.-B. Bell. fol. Frl., berufstät, jucht möbl. Zimmer. Off. u. B. 902 Tagbl. Berlag.

3immer

mit 1 ober 2 Betten auf lofort gesucht. Offerten mit Breisannabe unter D. 1922 an ben Tanbl.-B.

Mileinsteb Serr. der ich lange Zeit in Wiese baden mohnt lucht MODI. Zimmer

ohne Friihftud, Morinitt. ober Oranienstraße ben. Offert, mit Breisang. u. 11. 988 Tanbi.Berlag.

Großes leeres Zimmer ober 2 fl. leere Simmer ober fl. Laben u. Reben-raum, in Stadtnahe, gen. h. Miete gel. A. Robis, Bleichlitage 32, 2.

# 2-0

möbliert ober unmöbliert, mit Ruche ober Rüchenbenuhung, ju mieten gesuchf in Biesbaben, Biebrich ober Umgegend. Dfferten unter K. 901 an ben Tagbl.-Berlag.

# an einem reellen Unter-nehmen tätig beteiligen. Off. u. B. 983 Taabl.-B.

mit größerem Kapital sucht aktive Beteiligung in Fabrikunternehmen oder Engros-Geschäft, bevorzugt Jumperund Jacken-Pabrikation. Nur lukrative Unternehmen wollen sich melden unter F. T. 14718 an Ala-Haasenstein

### Immobilien

Immobillen-Berfaufe

Billa 20 Jimmer. 28 000 Qm. Bart. Rabe Frantf. Str., 211 verl. Rab. Ibomion. Offenbach a. M., Nicid-

Neubau am Taunus. Babnitation. unbewohnt. 4 3immer. Küche. Rellet. F84 unbewohnt, Ruche, Reller. zu verkaufen.

Buidrift. u. F. R. 6. 433 an Raboli Molie. Frant-furt am Main. Jumobilien-Ranfgeluche

Grundstüd

non Brivat su taufen ge-lucht. Offert. u. S. 885 an ben Taabl-Berlag. Grundstille an d. Platter Straße su fauf, od. pocht. gel. Off. E. 982 I.Berl.

Rerfäute

Brivat-Bertaufe Bäderet

mit Inventar u. Masch., laufendes Gelchäft, lof. 3u vert. Off. S. 899 I.-Berl. Echte Maltejer-Spigen-ichal zu verlaufen. Roll, Bismardring 9.

### Damen= Fuchspelz

im auftrag zu verfaufen. Rramer, Auftionator, Reugaffe 22.

Areuzfuds

su perfansen. 10 000 Mt.
Soft. Albrechstraße 17.
Wartblaue
CrepesdeschinesBluse
(neul. bunselbl. seidenes
Kleid, fast neu. 2 Baar
Salbichube (arau und ichmars). Gr. 35—36. su perfansen. Krien. Rieder-waldiraße 1.
Serren – Ansus u. einz. Nöde. m. Sig., Knabenfl. für 7iäbr., Mädchenfl. u. Mäntel f. 2—14i. su verf. Kempe, Klarenth. Six., de.
Miker, mittl. Tig., vert. Mönch, Modisallee 58.

Mantel. Aleider, Schube, Baide lowie ein aus-erbalt. Belt und Must. cin Betroleumsten find preiswert abzugeben. Campill, Hotel Dablbeim.

Sotel Dahlbetin.

3immer 8.

Stiefel (33). Sut
u. Bels-Muff verl. Stein.

Riebricherftraße 7. Hart.

3u verlaufen
Meners Lertlen. 14 B.
1890. mit Ihön. Bieders
neftell. 2 große Sviegel.
1800 u. 3500 Mi. ein
Delbild u. verföliedene
Sifder. Angul. Dienstag
u. Mittwoch von 11—2
Dberte. Sedanltraße 7.
Sinterhaus 1 St. lints. Sinterhaus 1 St. links,

# **Lafelflavier**

(Biebermaier) Ririchbaumbols. au vert. Darmitadt, F84 Schucharbitraße 11. 2.

# Wohnungs-Tausch!

Eine 3-3immer-Wohnung (Adelheidstraße, Parterre gelegen) gegen größere Wohnung (Rheinstraße) sofort zu tauschen gesucht. Off. u. F. 902 an den Tagbi. Berlag.

### Rapliallen-Gefuche

500 000 bis 1 000 600 Mi für fursfrift. War gegen gute gar. Berstul u. Gewinnanteil lofor gel. Str. Berichwiegenb Angeb. u. E. 983 L.Bl

# Deutsch-Amerikaner -

& Vogler, Frankfurt a. M.

# Delgemälde

(Interieut, Stilleben) für Speile u. Wobneim., non Brivat abzugeben. Antragen u. S. 902 an ben Taabl-Berlag.

alte Ormester-Geige preiswert zu verlaufen Belicht. Bismardring 6 pon 9-12 porm

> Salongarnitur fupi, mit Rugbaum 1 Soja, 2 Seffei, 4 Stuble, Chaifelongue,

bunt, Bettftelle, eil., Edb fenfchrant, Schubichrant. Knapp, Gerichts-ftr. 1, B. Danbl, verb.

Salon-Garnitur, Edioia mit prachtvollem Umdan u. 2 Sessel preis-mert an pert. Kimmes,

Umbau u. 2 Seisel verts wert zu vert. Kimmes, Coulinftraße 3. Hebr. eif. Kinderbettik, vf. Würges, Gelenenstr. 2. 2 guie Chaifelongues zu vf. Steinmeh, Luisen-traße 49, 3 r.

A vendre deux tables de nuit neuves, laquées en danc, et deux vertikows également neufs. Hassel, Scharnhorstatr. 7, II.

Scharnhorsister. 7, II.
Gebr guterbalt, antifer
Eckreibsekretär (Mabas.)
zu vert. v. Bacats. Wilbelminenkraße 2. Part.
Weischemmeden.
weiß ladiert, Rachttiche
u. Bertifos zu verfaufen.
Scharnhorifitraße 7, 2.
Für Ausländer.

Rohrplatten-Koffer, 96 cm lang, 54 cm hoch, Für Geschäfte.

Grosse Waschwanne, 2 gr. Waschkörbe, Weiden und Behr zu verkaufen. Doerzbacher,

Schlersteiner Strasso 21. Anzus. bis 3 Uhr nachm. Handler verbeten.

Grober gefätt. Schlieb-ford zu verfaufen, Knoff, Wilbelminenstraße 8. Mbteilungswand

m. Glasfüllung u. Türe su vert. Denoël, Weber-gaffe 11.
Gr. Gasherd mit Tisch u. 3 ichone Stühle au vert. Müner, Scharnborffitraße 28, 3 L. Sanbier-Bertaufe

Rene moberne Damen-Mäntel lehr preisw. bei Effers. Bellmunbftrake 45. 2. Et. Gebr. Speifegim.

maliv Eichen, ditto ein Secrenzimmer mit Sofa. 2 Sesieln u. Umban. 1-u. Liur lad. Kleidericht.

n. Auf. ian. utelberiade. billig abungeben. Beter. Sermannitrahe 17. 1 St. Schlafzimmer. Eich. od. Nuhb., billig su vert. Schwars. Walram-

2 Speifezimmer Sid. taftanienbraun ge-beist avarte Brachstilide billig au verlauf. Rolen-franz. Blückervlan 3. Echlafzimmer

Echlafzimmer
mit Glas u. Marmor u.
Einlagen billia du verk.
Beilkein, Gebanvlas 5.

Pol, Kleiderickrant,
arok. Beriilo. Irumeaus
Spiegel, fleiner Bückerichrant Baneelbr., Sofa,
zwei Geliel. Schreibtich,
Mabau-Näbtilch, Billich-Diwan, Kücken-Cinricht,
Stüble u. Bilder verk,
Grüble u. Bilder verk,
beilmunditrake 68.

Shones Bett. poliert, mit prima Rob Beit, einzelne Robbaatu. Bellmairake u. Deck heit verk. preiswert Geobalised.

Bellmunbitrage 58 Rleiderschrank

nugh pol. 2titr. Melette Schlafiola bill, su verl. Refenfran Bificherpl 3.

Fild. Salbitide. au alle and. Grosen. neu i aebraucht. au verfanset. A. Grinnield. Scharnborititrafe

### Raufgejuche

Raufe fursbaarigen **Foxterrier** 

1-2 Jahre alt. Offerten oder Borführen bei F82 Pamm. Wiesbaben. Sonnenberger Straße 40.

Mite Binngefchirre, Echnupft balbofen, mob. Dofen, für Bitrine geeignete Gegenftanbe, Rupferftiche werben von Sammter gu guten Breifen ju tanfen gef. Dif. E. 900 Eagbt. S.

Suche Roller u. Suridachtel zu taufen. Raberes Soft, Albrecht-ftrage 17, Bart.

Kl. Flügel Piano

belleres, pon Brivat su taufen gelucht. Offerten u. T. 900 an o. Ighl. 28. Bess. Klavier eder Stutflügel fauft Dr. A. Geofelo. Launusftraße 49, 1 ffufs. Ghön. Piano

au faufen gefindt. u. 98, 082 Tagbi Gebr. Cito-Sparberdsten firake 5.

Sabnitrase 24.

Sitogerie Saut. Lauft Sieiner, 50 fauft Gieiner, 50 fauft Gerderftr. 18.

Bu taufen gefucht Borjehapparar

für Itano, mit Natenrollen. Erbitte Off. unter U. 1862 an den TanbleM.

Everiesipumer.
Speriesipumer.
Speriesipumer taufi Fremdenammer taufi Dr. K. Geneis.

Tomnusitrake 49. 1 lints.

Schlafzimmer! Bobnaim u. Kuche ober einz Möbel gel. Dri. mit Breis u. R. 875 I. Berl Dedbetten!

Kiffen, Betiwalche gejude. Off. n. I 875 Tagbl. Bl. Blöbel aller Art. low, gange Einrichtungen fauft spändig Beistern, Sebanplak 5. Bostfarie

Billett, Aredenz 6 Stüble, Teppich, au f. gelucht. Händler verbet. Off. u. I 393 Tanbl. E. Suche guted

Motorrad

evt. auch Kleiuwotoread an taufen. Schriftl. Ana. mit Kreisannahe an W. Daniel.
Kaifer-Kriedrich-Kina 11.
Kaufe gebrauchte
Serren und Damens
Fahrräder
Gehrradignila. Somidt

Rabreabhandla. Schnibt.

Fahrrad

auterbalten, m. L. geiucht. Kilcher. Wilhelmür. 12.
Guterb. frijcher Olen zu laufen gel. v. Krame, gehingstraße 12. L.
Eilerne Bendeltrenve mind. 3.30 m boch, gel.
Architect Köbler.
Aufleoftraße 46.
Zeitungspad, Kg. 10. M., glie Heilen fra. 6. M., glie Heilen fra. 6. M., glie Lumben fg. 6. M., glie Lumben fg. 6. M., gengelichten 15. M., für a. Metalle babe Br...
Mauritiusplach 3. 2. St. Bost. gen. Komme ich.

Boirt, gen. Komme Raufe laufenb Debiginglafer u. a. m. Drogerie Bade. Tannus-

#### Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse # verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann

P. Schäftein, Geld- u. Silberschmiede-Werkstaft, nur obere Webergasse 56. Daselbst werden Sie wie bekannt gewinsenhaft u. reell bediest und erzielen die höchsten Kurspreise.

Bitte genau auf Hausnummer zu achten. kauft z. höchst. Preisen Perlen, Juwelen, Platin Gold- u. Silber-

Handtasche, Hutkoffer, Aktentasche, Reisenecessaires

von Privatmann aus erstem Herrschaftshaus gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion. Offerten unter T. 858 an den Taght.-Verlog erbeten.

Zlaschen, Beintisten Gettforfe, Papier, Lumpen, Gifen, Metalle, Lifter, Dien, Gerbe,

Badofen tauft stets zu höchsten Pressen Wellrightrage 21 Acker, Telephon 3930.

inchi Musici Off. u Offerte ben I

bie Wiofer am Di Anmel Austu

R. 9

baben.

41 A Pante Unterr 2. 900

Verf

€6¤ Freita Dallaa beimer perior abauge Binte **செ**ர்யிய Dan mit i Gegen bei Al

Ralb Ralb N

Be

B

Bah

W über

mo Fla

Nacht.

pun Tag

#### Unterrior

"Ido"

bie Weltiprache. Kosten-loser Lebrgans bestunt am Dienstag, den 3. Oft. Anmeldung, sowie näbere Austunkt bei "Idos"Kon-tor. S. Beldens und R. Momberner. Wies-baden, Edernsordestr. 5. Dentsche Dame hicht transos. Stunden. Ausländer(in) bevorzust. Off. u. S. 991 Taabl-Al. Wer erteilt gründl. seaussi. Unterricht? Offerten unter 6. 988 an den Tagbl-Berlag.

Klavier-Unterricht

41 Adolfsallee 41.

Panten- n. Manbolinen-Unterricht erteilt. Off. u. 2. 900 an ben Tagbl.-Bl.

Berforen \* Gejunden

Schwarzer Stunfopels beimer- bis Bintel. Str. perloren. Gegen Belahn. abaugeben bei Morth. Binteler Strake 4. B.

Schuhmacherlebrling verl.
Samsiasabend einzelnen
Datten - Chaffiesel
mit ichwars. Tuckeinfak.
Henen aufe Besohn abs.
bei Alb. Drieich. Häfnersaalte 5. im Laben.

### Brieftniche

aus braun. Leber Freitas morgen Bahnbof verloren Finder wird gebeten, Ginder wird gebeten, Geld zu behalten, danegen Bas und Ausweis, saut Adresse des Ausweises, susulenden.

Manichetten-Russ! mit Thotographie verl. Gegen Belobn, abzugeben Michelsberg 8, Laben. Schwieweit. Forbunde. abb. gel. Gegen Belobn, abs. Libr, Str. 25, 3 t. Nor Anfauf wird gew.

Geidäftl. Empfehlungen

Sahen Berdienft. Bertr. R. Broiveft frei, Ich, S. Schulz, Köln 111 Roriett:

Anfertigung und Aus-bellerung, Buftenbalter. Elifabeth Butten, Mauergaffe 14. 1 St.

Berichiedenes

Frau jucht Wälche sum Ausbessern. Rab. Michel, Römerberg 8. Stb. 1 St.

Smoting-Rod веден пенен

Frad Rod auf Seide: ichlante Fig Off. u. D. 900 Tagbl.-B 2B. üb. Flid- u. Rabarb. a. d. 5.? Rerotal 8, 2.

Junger Mann 27 3. in gut Stell. jucht die Befanntichaft eines netten Mädchens sweds balbiger Beirat. Angebote u. M. 901 Tagbl. Berlag.

### Verkaufe solange Vorrat!

Ralbfleifd, Reule u. Rierenbraten Mt 120 .-

Meggerei Morig Baum, Mellrigftraße 16. Telephon 4925.

# 1922 Ockenheimer

seibst gekritert, kommt ab Mittwoch, den 4. Oktober 1922, in biesigen Weinstuben und Restaurants

#### zum Ausschank Blatt & Comp.

Weingroßhandlung

Telephon 6529. Bahnhofstr. 6.

Für Wäschegeschäfte! Wäscherei Rund, Riehlstraße 8 Telephon 1841 übernimmt lautend kleine und große Posten Hemden

zur Herstellung auf neu!



### Mlubsessel

in bestem Rindleder, Cord u. Gobelin. Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche.

Neue Gesangs-Kurse

legons de chant, singing lessons. GUSSY ALOFF, Gesangsmeisterin. Sprechst. 12-1 Uhr Gr. Burgstr. 4.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 879

Garage GRUN

7 Yaunusstrasse 7.

**Nußerst billigen** Preiser

Beck, 12 Mauritiusstr. 12. Tel. 1819.



Die Freude man verslehf es Nur wegen der Mercedes.

Ludwig Gutmann Preziosa-Büro-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaiserstrasse 44

Auszug=

tische F37 nur für Wiedervertaufer! Trantmann a. Beder. Maint. Ofteinftr. 12. Blin. vom Sauptbabnb

Ztatte | We lugel pertegb., hochitooli taujende gel. Beste B. Begress, Brutapp., Anoch annibl. etc. Bruteier. Ratalog frei. Gestägeldart i. Anerdach 1143, heij. F46

**Hierder** Jamen - Mantel

noch zu sehr günstiger Preisen. Arnold,

Wellritzstr. 11, L. Etg. im Hause d. Apotheke

Rellu", geletil geith

das Schönste der Färbe-funst. Leichte Anwendung. J. A. Suderleith. Bunchen, Kausvlag 13. Friseur A. Schott, Wies-baden, Bleichtraße 9, und in allen belieren Friseur-geschäften.

"Ich fitt fett 3 Jahren en getblichem Mudichlag mit

Burch ein hatbes Stud Zucker's tent-Medizinal-Solle habe

best libet vollig befeitigt. G., Bolta Gerg. Dagu ecob-Creme(nichtfettenb Zuckoob-Creme(nichtfettend u. feliholtig) Inoll Boothel. Brogerien u. Barjumerien.

ab Lager od. frei Keller abzugeben. Anfragen an C. Haack, Goethestraße 1

MOBERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS TAGBLATTHAUS, FERNNUF 8850-53 AUF WUNSCH VERTRETERBESUCH

Zurückgekehrt Sanitātsrat Dr. Ahrens Pacharat für Chirurgie Wilhelmstraße 34.

inter-Autenthait

Dr. v. Mengershausens Kurheim Tannerhol Bayrischzell, Obb., 840 m, Natur — Luftkur-anstalt, das genze Jahr geöffnet. F 46

Wintersport.

Birnen-Berfanl täglich nach 4. Sonnend, Str. 48. Sute Luife 10, 8 n. 5 Mt. Steinmen, Bismuntt.24, 2 Erdberroflanzen in 20 Sorten bat absu-geben. Iafab Refletring. Mainzer Straße 90.

Bon 2 Bunmen Birnen für Latwerg bill, au vert. Giritter, Dobb. Str. 36, 2

F157

Schirme Größte Auswahl

Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Gtandesaint Wieshaden

Sterbefälle,

Bin D. September: Witwo Philippine Dörritein geb. Alb-recht. 74 J.; Bleniner Juffun Bocharoch, 81 J.; Benwerfs-arbeiter Karl Anguilt Scheidt. 42 J. – 28.: Martha Most, ohne Bernt, 16 J.; Witme Brieberite Hurfart geb. Dorn. 72 J.; Ghaller Erich heuter. 73.: Witwo Christiane Alec-mann geb. Rimmet, 71 J.; Chefran Emille Grünthaler geb. Diefert 26 J.; Unache Steolat, ohne Vernt, 22 J.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

## "Wiesbadener Tagblott"

Douheim

jum Preife von Mt. 125. - monatich direft zu beziehen burch

folgende Ausgabestellen: 3alob Rroth, Bilbelminenftrage 2. Philipp Zeelbad, Biesbabener Strafe 54. Anton Bohiand, Wiesbabener Straße 29. Georg Ganff, Acugasse 12. Heinrich Mood, Viebricher Straße 18. Ernft Leschner, Dopheim-Wiesb., Doph. Str. 181.

Beitellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit

\*\*\*\*\*\*\*\*

MÜLLERS Palmitin~ Seifenpulver

Spart Zeit, Geld und Mühe! Ueberall erhältlich! JOS. MOLLER, Seifenjabrik, LIMBURG a. d. Lah.

Vertreter:

Wiesbaden Bulowstraße 11. Telephon 4881

# Wintergarien. Heute Montag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr:

Einmaliges Gastspiel des Russischen Theaters

Balaganischick

unter Mitwirkung von Efremova und Gardina wit seinem Ensemble.

Volkslieder — Volkstanz — Zigeunerche

Z geune lieder. Vorverkauf: Wintergarten von 10 bis 1 Uhr, Café Lehmann, Wilhelmstraße.

Kanino, Friedrichstraße 22. Mittwech, den 4. Oktober, abends & Ubr: 2. Chopin-Abend

Raoul von Koczalski. Karten: 2 0, 150, 100 Mk. (zuzugl. 10% Steuer).

Sam tag, 7. u. Sonntag, 8. Oktober, abends S Uhr, im Neue: Museum, Elegang Kaiserstr.:

Der Einstein-Film "Die Grundiagen der Relativiätstheorie" mit erläuterndem Vortrag von Pro'. Dr. W. Dieck. Karten: 80, 50, 30, 20 Mk.

Platze f. alle Veranst. bei Wolff, Friedrichstr. 39, I.

Theaterburo Eng. I. Stoppler, Rheinstr. u. Abendk.

Mittwoch, den 4. Oktober 1922 8 Uhr, im großen Saale:

Lieder-Abend

Kammersänger

Heinrich

Schlusnus Am Flügel: Dr. L. Rottenberg

Liszi, Schumann und Rich. Strauß. Eintrittspreise: 250, 200, 150, 100, 50 Mk. Garderobegebühr 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Walhalla

Das Liebesnesi. II. Tell. 6 Akte. Fatty als Lifthoy. Lustspiel in 2 Akten

Lhemer

Stants-Theater.

Großes Saus. Dienetag, 3. Oftober Bornellung Whommement B.

Unbine.

Momantifche Zauberoper in vier Allten von Albert Lorbing. Der Kanzier. Guido Lehrmann Der i. Ah ipielt im einem Klicherdorfe, der 2. in der Klicherdorfe, der 2. in der Klicherdorfe, der 2. und 4. ipielen in der Kähe und auf der Kurg Kingftetten. Mulifal. Letin.: Dr. A. Tanner. Rach dem L. Aft 18, nach dem 2. Att 18 Minuten Saufe. Ansang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Aleines Saus. (Refibens-Theater.) Dienetag 3. Oftober 2. Borftellung Stammreibe 4.

Der blaue Beinrich. Schwarf in I Atten non Otto Schwarz und deorg Lengdad, deinrich, Geaf von Aadenau Gustav Schwod Olompia, i. Tocht. d. Meiners Mug. Schwede, i. Tocht. d. Meiners Mug. Schwies, ihr Satte Bernh. herrmann I. Kollenbach. M. Underiond Banka, leine Shapte. Darie Boh Jerans Spenking. C. d. Jaffe Beng. Tippfränkenn. M. Ruhn Ungitalius. Jeiebt. Prütter Alefe. Geline Koller Oct der Handlung: Auf dem Stammichlaft, Geogramari.

Sietleitung: Mar Andriana.
Kad dem i. Alt a Mignien,

Rad bent t. Wit & Minuten,

### Ruchaus-Ronzerte

Montag, 2. Oktober Abonds 8 Uhr im grades Saxier Tanz-Abend

der herühmten russischen Tänserin Ly die Kyneht voon Kaiserleh, Baltett Peter burg und Mosiau, Orchester: Städt. Kurorcheste

Otto Nisech.

Orchester: Ouverture a
Oper "Das Glöckehen d
Eremiten" von Maillart
Taus der Mignen" v
Ambreise-Thomas.

Orchester: Overture a
Oper "Das Clöckete

Delibes.
4. Mazurka" von Chopin.
5. Orchester: Derfgeschie
von Gillet.
6. "Die Nacht" v. Rubins

Orchester: Internelle Ivreste von Ganne. "Der Schwan" v.Saint-Sabne. Orchester: Elumeng, Rüster von Elon.

von Hon.

10. Moment musical von

† Schubert.

11. Orchester: Schön Japan,
Mazaurka von Ganne.

12. "Bojaren-Tanz" v. Pouni.

Dienstag, & Oktober Abonnements-Kenzerte. Stadt, Kurorehavist. Leitung: Kammermusiker Otto Nicoth.

Nochmittags : Uhr

Nachmittags i Uhrs

1. Ouverthre aur Oper "Euryanthe" von Weber.

2. Nocturne und Scherze" aus "Ein Sommeranchastraum" von Mendalssohn.

3. Perlen a. Schumanns-Werken von Schumann-Schröder.

4. Ballettmunk aus "Rossmunde" von Schubert.

5. Ouverthre aur Oper "Benvenut Oeilini" von Berlier.

6. Aufforderung zum Tanz von Weber.

Abenda 3. Oper.

Abends 3 Uhr:
Ouverture z. Oper "Fidelie"
von Heethovon.
Melodien aus der Oper
"Figeros Hochselt" von W.
A. Mozart.
Zug der Frauen z. Müssler
aus der Oper "Lohangein"
von Wagner.
Mässchen vor der Palle,
Intermette von Könler.
Die Werber, Walzer von
Lanner.

Lanner.
Fot journ's us der Operette
Die Faschingsfee" von E. ourmand - Polks von E

Das größte Vertrauen beim Einkauf von Betten u. Möheln genießt meine Firma.



Große Auswahl in Metallbetten Holzbetten Deckbetten Kissen Bettfedern.

Roßhaarmatratzen Kapokmatratzen Wollmatratzen

Seegrasmatratzen. Eigene Aniertigung unter Verwendung bester Stoffe: und Materialien.

Schlafzimmer in allen Größen, Farben

und Formschönheiten. Küchen allerneueste Modelle. Weißlack.

mobel.



Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität dieses Angebols.

# Möbel- u. Betten-Spezialhaus

Wellritzstraße 51.

# Mobiliar= Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Offober 1922,

Dormitting 9 1/2. Uhr beginnend, verfleigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungstotat

1. Etage

nachftebend vergeichnetes, febr gut erhaltenes Mobiliar und Sanebaltunge-Gegenftanbe:

1. 1 Mahagoni-Salon, 2. 1 fleines Mah. Speifezimmer mit Marmorplatte, 1 Rototo-Calon,

4. 1 Rithen-Ginrichtung,

3. 1 Netoto-Salon,
4. 1 Ritchen-Einrichtung,
5. guterhaltene Boltec-Garnitur,
6. 1 Effervice für 24 Perjonen (Altmeißen);
fexner kommen zum Ausgebot:

1 Rokoto-Glasschrant, Sekretör, runder Kiricht-Tich, 3keil. Brandliste, pol. 2tür. Kieiderichrant, kad. liür. Kieiderichrant, pol. Auszehtisch, Balchkommoden mit Spiegelanssak, Koniol chränklichen, kad., pol. u. kad. Tiche, Waschtieiten mit Rarmor, Büroschreibtisch, 2 egale Rungbeiten, kad., mit Bateutrahmen, 2 Beitstellen, kad., mit Sprungrahmen, einz. Sprungrahmen, 1 kad., mit Sprungrahmen, einzelne Stäble mit Vatrazen u. Led., 1 Rachtschränklichen, einzelne Stäble mit Volker u. Robeisch, Getotortisch, Kipp und Vanerntische, versch. Edetageren, Steh- und Sischenbelt, Kinderpult, Kinderbant, 1 Vanst mit Vadskuch-Uberzug, schwerze hölz. Säule, großer Baneelhiegel, sleine Spiegel, Küchenbretter, Ablanibrett, Standbaugunalchine, Schreibnaschine, Vückanibrett, Standbaugunalchine, Schreibnaschine, Vückangen, großer Kotosteppick, Raspischenschine, Vansun, 1 Lederweise, 1 Verlammtel, 1 Spentleid, 3 Tichtücker, 1 Taseituch, bunter Betäßer, Herren und Tamen-Schuke, Del- und andere Büder, Geas-, Sorzellan- und Ausweitel. Lieider, Derren- und Damen-Schuhe, Del und andere Bilber, Glas-, Borzellan- und Aufftell-sachen, I Billard, I Rolle, ca. 25 gtr. Tragtraft, sowie vieles hier nicht Genannte

teiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung in ben Geichaftoftunben bon 9 bis 1 und 3 bis 6 Abr.

26 Martiftrage 26 ("Drei Ronige") Telephon 4296.

# Mobiliar - Berfleigerung.

Bufolge Auftrage verfteigern wir

am Mittwoch, den 4. Ott. cr., morgend 91/, Ahr anjangend, in unferen Auftionsidien

3 Maritplay 3 nachverzeichnete, guterhaltene Mobiliargegenftanbe, als: 4 Aufbanm-Golafzimmer-Einrichtungen mit je

2 Betten und prima Rokhaarmatraken,

1 ind. Teppin, apartes Muster, 31/2 × 41/2 Mir. 1 fleiner Berfer Teppid,

ein- und zweitfir. Kleiberichränke, Rugb. Salon-ichraut, Rugb. Spiegel mit Trumean, Calon-garufur, bestehend aus Sofa und 6 Sesseln mit Seibenbezug, Bancelbiwan, Colab, Calongaruttur, bestehend aus Sofa a. 3 Seiseln mit Pluichbeaug, bestehend aus Seig a. 3 Setzeln mit Pluicioezug, Andzief-, achted., viered., Spiel-, Nipp- a. Blumen-tilche, Haudapothele, Statielei, Etageren, iehr gnte Mohrstülle, ichr ihdur Bilder, Ochgemälde, Nibb-nnd Deforationdgegenstände, Bendileuhren, Be-leuchtungsförper, Betrolosen, Eisichrant m. Kachein, Lückenichrant, 1 großer Sas-Wärmichrant, Habetvanne, 2 Schreibmasch. (Wignon u. Hammond), 1 Muffchnittmafchine;

jerner: 1 Damentuchmantel mit Pelzsutter, versch. Pelzboas und Mitse, 1 Jehpetzcapes, Herrenhitte, 1 schw. Damen-Reitkleid freiwillig meikbietenb gegen Barzahlung. Besichtigung: Vienstog, den 2. Ottober, während der Geschäftskunden.

Rosenau & Wintermener

beeidigier Auftionator und beeidigter Taxator - Größte Auttionsfale Biesbadens -(handelsgerichtlich eingetragen) 584. 3 Merttpfag 3. Leiephon 6584.

einzelne Stude, Ginrichtungen, Rachläffe, Teppiche, Porzellan ufw. fauft gu geitgemäßen Breifen

Tel. 3253.

18 Mervitr. 18. 3. Bimmermann Zarieten für hetrichaften toftenios.

Ausgabestelle des Wiesbadener Tagblatts in Schierstein

bei Guftav Wandpflug, Adlerstraße 1.



Hamburg-Amerika HMIE UNITED AMERICAN LIMES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

# AFRIKA, OSTASIEN USW.

Bitlige Befördarung überdeutsche und aweländlische Häfen. – Hervorragende ill. Klasse mit Spelse- sed Rauchssal. Eratklassige Salon- u.Kajūtendempfer

HAMBURG NACH NEW YORK

Auskünfte und Bruckrachen darch HAMBURG-AMERIKA LINIE

HAMBURG und deren Vertreter Is: WIESBADEN: Reisebüro der Hamburg - Amerika - Linie, Taunusstraße 11. Fernruf 3543.

MAIMZ: Reiche Klarastraße 10.

Annoncen-Expedition alle Beitung

Rheinftr. 27 (Bauptp.)



für jeden Zweck und Beruf. Fachmannisches Machachleifen in eigener Werkstatte. Abhieferung 1 Tag nach Einlieferung. 821

in eigener Werkstatte, Ablieferung 1 Tag nach Einlieferung 821

A. Eberhardt it.,

mur Faulbrunnenstraße 6.

fault su Reichard Taunushi

Rolladen-Reparatur

Geheime feuersich. Wandschränke Geldschränke, sowie Reparaturen. Kassetten — Schreibtisch-Einsätze.



Erkernusbanten - Kohlen-, Speisen- und Akten-Aufzüge. Nord- und Ofen-Reparaturen. teverricut, L Erk.,

Jacob Cramer, Schlosserel Statrage 24. Telephon 3443. Stiftstraße 24.



#### Unsere Preise

bei bequemen Zahlungsbedingungen.

### Anzüge

komplett, nach Maß, auf nur besten Zutaten, nach ewahltem Fasson arbeitet, inkl. Stoff:

Mk. 11 000.— " 13 000.— " 15 000.—

17 500. In blauem Kammgarn schwerster Qualität:

Mk. 22 500.-

### Ragian

halb gefütt., inkl. mittel schweren Stoffs nach Wahl, sonst wie oben:

Mk. 11 700.— ,, 12 375.— ,, 13 000.—

13 750.-

### Covercoat dunkl. Paletot

genz gefüttert, sonst wie oben ink. Stoff:

Mk. 12 600.-,, 13 650.-

### Uister

angewebtem Futter: Mk. 21599.-

Stoffe

meterweise an den Verbraucher - Schneider Rabatt - in guten bis zu den feinsten Qualieaten, per Meter von Mk. 1500,- an.

Prüfen u. vergleichen Sie n Ihrem eignen Interesse.

G. m. b. H. bisher Ewald Wenzel, G. m. b. H.)

Oranienstraße 14 Tel. 1297.



preiswert, für Ihren Bedarf:

Neue Schuhe aller Art

gut und billig

15 Geldgasse 15 - Telephon 1708

Spezialgeschäft für Gummisohien u. -Absätze Sämtliche Schuhbedarfsartikel.

m besten taufen Gie



# Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

bardinen-Fabriken Jel. 5164 \* Richard Herwegh \* Jel. 5164

Die in nachfter Boche jur Berfte gerung lommenben Rleidungsftude ionnen wahrend biefer Boche in meinem Geichaft beiichtigt und anprodiert werden. Tägliche Annahme.

Beter Alt, Auftionator u. Taxator Biesbaden, Römertor 7. Tel. 2761. Erfico Spezial-Univernehmen am Biage.

Für Hausbrand u. Zentralheizungen jedes Quantum lieferbar Nuß- u. Perl-Koks

hohe Helzkraft sowie Brennholz offeriert

# Heinrich Roßbach

Kohlen, Koks, Brennholz. Fernspr. 2086. Kellerstr. 25.

D. H. B.

Monaisversammlung morgen Dirnstag (3. 10.), 8 Ufr, Bereinsbeim, Turnbal'e, Delimunder, Tageborbung: 1. Tacifbenegung; 2. Bahl ber Stimmführer jum Arcistag; 3. Berschiebenes. — Wegen Bierteljahresabschluß bleibt die Geschäftskelle morgen Dienstag gefchloffen. D. S. B., Ortogruppe Bics-

#### KufeKe Selt Jahrzehnten die bevorzugte Nahrung für Stuglinge,

die nicht gestillt werden oder die entwöhnt werden sellen. Unübertroffen bei allen Verdauungsstörungen, besonders bei Brechdurchfall und Darmkatarrh

Statt Korten.

Für die uns in so großem Maße er-wiesenen Aufmerksamkeiten antäßlich unsver silbernen Hochzeit danken wir herzbichst.

Kammermusiker Paul Kraft u Frau Zietenring 11, 2

Statt Karten.

Joachim Wassermann **JohannaWassermann** 

geb. Opldedymidt, verw. Segali Vermählte.

WESBADEN (Bahnholstr. 8), 3. Oktober.

Gti die See dru

gier itar îtat ben fibe ben bar

abfi

bie Bo ins Stı

ein

mie

gru

obe ma 3m red RI bei

for eig nic jan bri

Ti an Tan jor

Iti De